

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
info@presserat.at

Verein zur Selbstkontrolle der österreichischen Presse-

Österreichischer Presserat

z. Hd. Hr. Dr. Alexander Warzilek

Franz-Josefs-Kai 27

1010 Wien

Offener Brief zur Königswarte

Innsbruck, 2020-11-24

Sehr geehrter Herr Dr. Alexander Warzilek,

ich wende mich heute vertrauensvoll an Sie, mit der eingehenden Bitte an Sie bzw. dem Auskunftersuchen zum Sachverhalt: Warum die österr. Mainstreammedien bewusst, also wissentlich ihren **Medienkonsumenten verschweigen**, dass Österreich sich mit der offensichtlichen verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte am **US-Drohnenmordprogramm beteiligt** das illegal, menschenverachtend, menschenrechtswidrig, rechtswidrig terroristisch vorwiegend unschuldige Menschen (ca. 98 % sic) ermordet? Demnach ist es ein terroristisches Kollateralschädenprogramm das als perpetuum mobile oder als Geschäftsmodell des militärisch-industriellen Komplexes inkl. der Rüstungsindustrie angesehen werden kann, da es den Terror massiv gesteigert hat und weiterhin steigert und vorgibt diesen zu bekämpfen.



Der sehr geschätzte ORF Journalist Erich Moechel hat einen sehr informativen Vortrag in Hamburg gehalten, mit dem Titel: NSA Points of Presence in Österreich [31c3]

The image shows a presentation slide with a dark background and pink text. The title is 'Dimension und Funktion der Königswarte'. The slide contains a list of bullet points, some of which are circled in white. In the top right corner, there is a logo for 'a new dawn' featuring a stylized flame above the letters 'AN' and the text 'a new dawn' below. At the bottom right, a person is visible standing at a podium. The bottom of the image shows a video player interface with a red progress bar and various control icons.

Dimension und Funktion der Königswarte

- Gemeinde Berg bei Hainburg 6.129 Quadratmeter
- 18+ Parabolantennen, Durchmesser bis zu 12 Meter
- Ziele geostationäre Kommunikationssatelliten
- Metadatenleaks und Fonate von Telekom in Afrika, Nahest. VSAT-Connects für regionale TCP/IP-Netze A.C.
- Sichtwinkel etwa 30° Grad West bis 60° Ost
- Glasfaser, 2 fixe Datenlinks zu PoPs des Bundesheeres
- Unterirdisch - 2.000 Quadratmeter
- Kostenschätzung 150 + Mio Euro, Betriebskosten 10+ Mio Euro pro Jahr [Zahlen vgl. "Onyx" Schweiz]

a new dawn

https://www.youtube.com/watch?v=Bxu1Ysyy_Ck&t=3s der sehr gut aufzeigt, wo und wie in Österreich abgehört wird – dabei auch sehr gut über die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte berichtet. Dieser Vortrag dient zur „Wahrheitsfindung“ und Aufklärung.

Bei der Königswarte kommt von den staatlich fett angefütterten Mainstreammedien niemand seinen Berichterstattungsauftrag nach und die überwiegende Mehrheit der Rezipienten wissen darüber nicht bescheid. Sie wissen, was die Mainstreammedien nicht veröffentlicht haben, gelangt eigentlich nicht in die Köpfe der Medienkonsumenten. Wie soll auch ein Österreicher, der nicht in

Berg oder in dieser Gegend wohnt, darüber sonst Bescheid wissen? Dadurch, wie Ihnen sicher auch bekannt sein dürfte, kann auch keine Empörung bzw. kein Veränderungsdruck entstehen dieses eklatante Unrecht endlich abzustellen.



Zudem muss der österreichische Steuerzahler für den Betriebsaufwand alljährlich zwischen 10-20 Millionen Steuergelder berappen, um sich beim illegalen US-Drohnenmordprogramm UNWILLENTILICH als US-Vasall zu beteiligen. Hier werden für Verfassungsbruch, für **US-Spionage** Steuergelder veruntreut. Also: Verfolgen die österr. Mainstreammedien einen Kurs offensichtliche Missstände nicht oder völlig unzureichend zu thematisieren um eine umfassende sachliche Aufklärung zu verhindern damit die Politik die offensichtlichen Missstände nicht beheben muss? Und: Werden hierfür Medienkooperationsvereinbarungen geschlossen, um an der Nichtberichterstattung zu verdienen, was Sie mir sicher verneinen werden, da dies ja auch niemand schriftlich machen wird/sollte. ☺

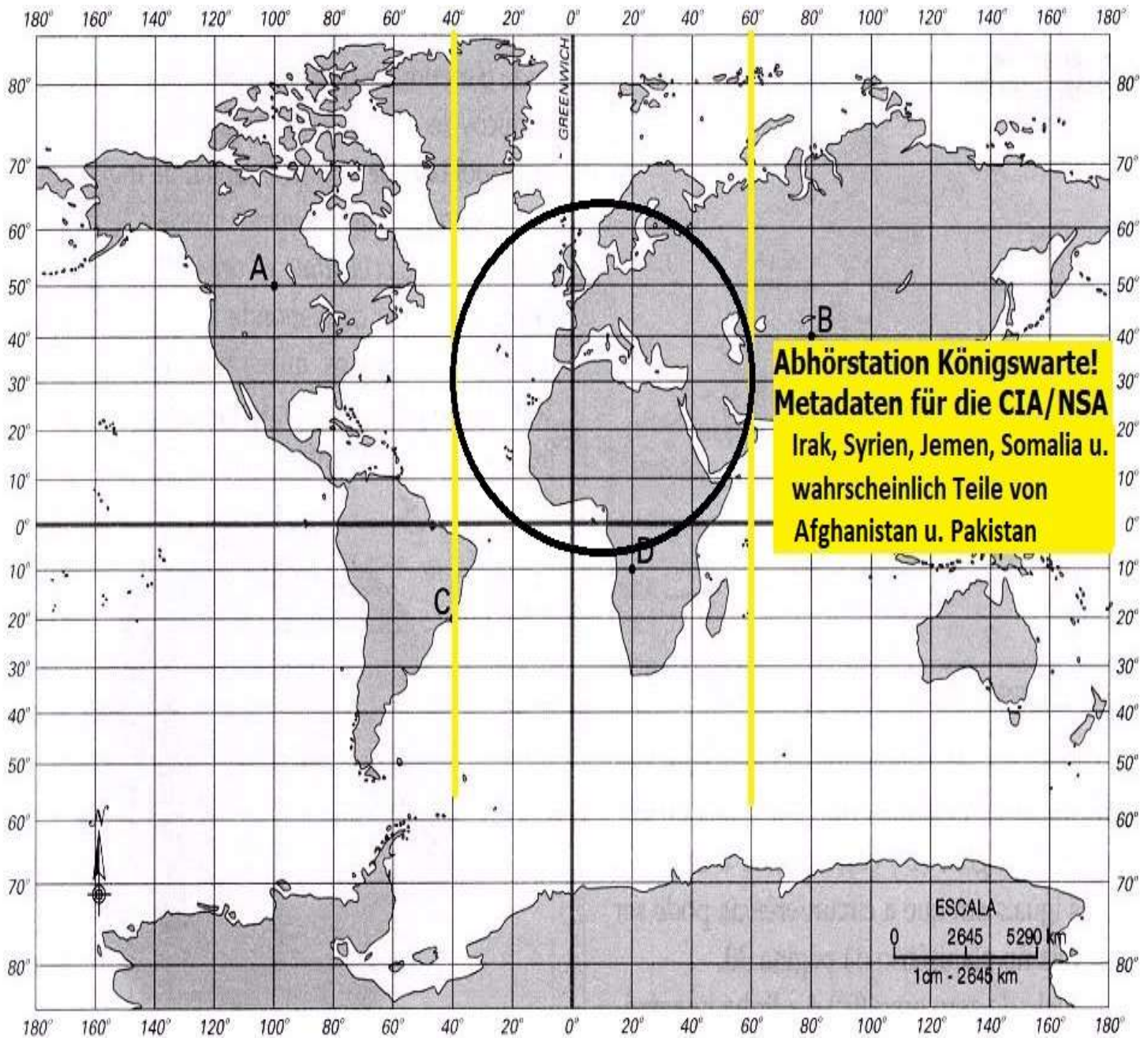
Dieses verfassungswidrige Abhör- und Spionagetätigkeit stellt auch eine BETEILIGUNG zu vielfachen Mord dar, und wir sprechen hier von Hunderten, wenn nicht gar Tausenden unschuldigen Opfern die durch die von Österreich ausspionierten und gelieferten Metadaten, welche vom Pentagon/CIA/NSA nicht nur zur Analyse von Verdächtigten, sondern auch zur Zielortung, also zur Jagd und Ermordung verwendet werden. Zudem besteht dadurch auch die Gefahr: **Die Königwarte könnte uns zu künftigen Terrorzielen von Vergeltungsanschlägen machen.** Oder glauben Sie etwa die hasserfüllten traumatisierten radikalisierten Hinterbliebenen der Drohnenmordopfer können nicht lesen, hinterfragen, denken und Zusammenhänge erkennen? Jeder der über ein Internet verfügt und sinnerfassend lesen kann und sich YT-Videos dazu ansieht,

kann ganz leicht erkennen, was hier unter der Mitttäterschaft/Mithilfe von Österreich verbrochen wird. Um zu dieser Erkenntnis zu kommen braucht man nicht einmal einen Hauptschulabschluss dafür. Kennen Sie das Fachbuch vom Journalisten: Emran Feroz mit dem Titel: Tod per Knopfdruck. Das wahre Ausmaß des US-Drohnen-Terrors oder Wie Mord zum Alltag werden konnte: (Daten nur bis August 2017 enthalten! Und Donald Trump hat das US-Drohnenmordprogramm um ein Vielfaches erhöht. Um das 24-fache, also um 2.400 Prozent mehr, als Obama! Er hat dafür 2019 alleine 9 Milliarden Dollar, also 8,2 Milliarden Euro ausgegeben. Um einen Vergleich zu haben, das sind ca. 410.000 VW-Golf Neuwägen, also im Wert von alltäglich 1.123 neuen VW-Golf. Ziemlich viel. Entspricht in etwa dem dreieinhalbfachen was das GESAMTE österreichische Militär Aufwand benötigt.



Zudem Herr Dr. Alexander Warzilek, spioniert Österreich vor allem Metadaten aus dem **nordafrikanischen und arabischen Raum** (aber auch vom Schiffsverkehr Mittelmeer und Russland aus), wo die meisten US-NATO-Drohnenangriffe und Drohnenmorde verübt werden.

Mutmaßlich werden diese für den aktiven Kriegaakteur CIA/NSA/USA ausspionierten Metadaten auch für US-Wirtschaftsspionage eingesetzt. Aber das ist hier nicht Thema. Hier der Abhörraum der Königswarte bildlich.



Gibt es etwa hier **Medienkooperationsvereinbarungen** oder **Stillschweigevereinbarungen** zwischen den dafür Verantwortlichen aus der Politik und den Mainstreammedien das darüber nicht berichtet wird? Also bekommen die Medien für ihr Stillschweigen darüber etwa auch noch Steuergelder dafür? Was wäre sonst der Grund dieses Verbrechen mitzuunterstützen durch Nichtberichterstattung und sein Image aufs Spiel zu setzen und juristische Konsequenzen zu riskieren? Herrscht hier etwa ein fragwürdiges staatliches **Berichterstattungsverbot**? Oder etwa Zensur? Oder sind alle Journalisten in Österreich Königswarte-Leugner? Sie verleugnen die Realität? Diese Lückenberichterstattung bzw. NICHT-Berichterstattung hilft nicht zur Strafvereitelung von künftigen oder gerade stattfindenen Verbrechen oder wäre eine Hilfeleistung

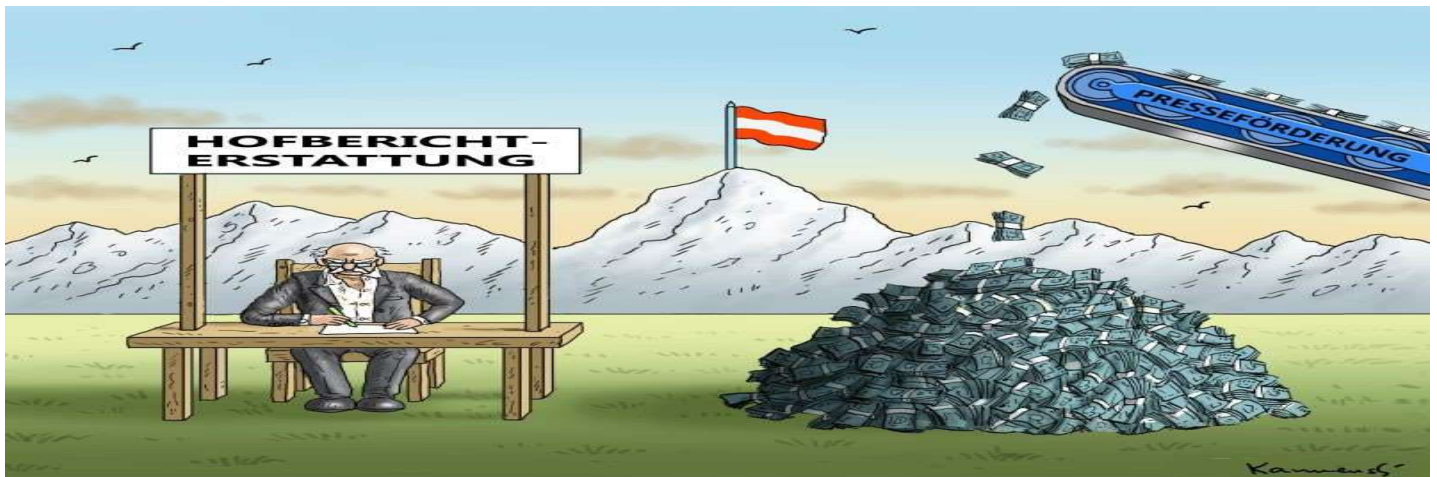
für die Betroffenen Unschuldigen. Dies sieht eher nach Unterlassung von Hilfeleistung aus und einem Nichterfüllen des Berichterstattungsauftrages. Warum möchte man hier weiterhin tatenlos schweigend zusehen, wie hier unter enormen Menschenleid Unrecht passiert und das Unrecht, also Beihilfe zu systematischen Massenmord weiterbestehen kann, wenn diese Metadaten weiter ausspioniert und an die CIA/NSA/USA ausgeliefert werden. Wollen das die österr. Journalisten wirklich kollektiv unterstützen? Das kann ich mir einfach nicht vorstellen. Ist das alles mit dem Berufsethos von Journalisten vereinbar? Unterliegt das der Ethik? Dem Recht? D

Die Medien sind dazu verpflichtet sich aktiv für den Frieden, für Völkerverständigung, gegen Apartheid, gegen Rassismus, zur Erhaltung der Demokratie u. a. einzusetzen. Es darf nicht sein, dass Sie sich zu **Handlangern und Erfüllungsgehilfen von aktiven Kriegersakteuren machen (lassen)**. Da hat man einen Mitttätervorwurf juristisch hängen. Aufgrund des **langjährigen VERTUSCHENS/VERHEIMLICHENS über diesen Missstand sind zahlreiche unschuldige Menschen ermordet worden**. Könnte sich mal jemand in die Lage von den Hinterbliebenen versetzen, welche Frauen, Kinder und weitere Freunde und Angehörige verloren haben. Dies hätte von den Mainstreammedien bei Erfüllung ihrer Berichterstattungsverpflichtung verhindert werden können. Ja, hätte es, m. E. n.! Stellen Sie sich vor, über ihrem Wohnviertel fliegt in drei Kilometer Höhe eine US-Drohne, welche es zur Aufgabe hat, dass Sie zu „eliminieren“ da sie als US-Terrorverdächtiger gelten. Es hat Sie jemand angeschwärzt, der auf Ihre Partnerin, ihren Job oder ihren Besitz scharf ist. Ohne dies groß zu überprüfen landen Sie auf der Killlist, Trump oder später Biden unterschreiben diese allwöchentlich und werden von Killerdrohnenkampfpiloten agierend aus Texas oder sonstwo in der USA mit hellfire Raketen gejagt und Sie und alle in Ihrer unmittelbaren Umgebung werden aus 3. Kilometer Höhe beschossen und zerfetzt. Außergerichtlich, menschenverachtend, menschenrechtswidrig, rechtswidrig, terroristisch, hinterhältig.

Wie sieht es denn mit Empathie, Mitmenschlichkeit und Gewissen bei den Journalisten aus? Kann man sich überhaupt noch in den Spiegel sehen, wenn man weiß, welches Unrecht passiert und NICHTS dafür tut, damit das öffentlich wird und ausgeräumt wird, also nicht seinen Job macht. Leiden alle unter Arbeitsverweigerung bei diesem Thema, keiner will sich die Finger verbrennen? Blut klebt an vielen Händen. Und die deutschsprachigen Mainstreammedien wurden von mir über 20 Mal nachweislich schriftlich über den verfassungswidrigen Missstand und unsere Beteiligung am illegalen US-Drohnenmordprogramm unterrichtet bzw. informiert!

Herr Dr. Alexander Warzilek, ich habe in den letzten eineinhalb Jahren bisher alles in meiner Macht und mit meinen Möglichkeiten getan, um hier für Aufklärung zu sorgen und habe eindringliche Froderungen an die Verantwortlichen gestellt sowie viele für Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit zuständigen Stellen und Organistationen um ihre Mithilfe bei der Ausräumung ersucht. Bisher ohne Ergebnis. Unglaublich aber wahr. Alle stecken ihren Kopf in den Sand und riskieren lieber dafür jurisitsch belangt zu werden bzw. ihr Image als Menschenrechtsorganisation oder ihr Image als Kirche, des Staates, als politischer Würdenträger zu schädigen. In einem funktionierenden Rechtsstaat steht niemand über dem Gesetz und alle werden vor dem Gesetz gleichbehandelt, scheint bei den Mächtigen aber nicht zu gelten. Dies wäre ein **nicht hinzunehmender Rechtsbankrott**.

Nachdem m. A. n. bereits unsere „Demokratie“ eine Oligarchie bzw. Elitendemokratie ist und von den Politikern mit einem korrupten intransparenten System ausgestattet wurde, dies ebenfalls von den Mainstreammedien UNZUREICHEND bis gar nicht thematisiert wird, da sie davon erheblich profitieren ist anzunehmen (massiver Interessenskonflikt) zeigt dies ganz offen, dass unsere völlig abhängig machende Medienfinanzierung mit ca. 300 Millionen Steuergeldern im Jahr, voraussetzend politisch-korrekte regierungskonforme unkritische aber auch jobängstliche **Hofberichterstattung** erzeugt. Mit 300 Millionen an Steuergeldern für staatliche Medienkampagnen bzw. bezahlte staatliche Werbung kann/könnte man ca. 6.000 Journalisten mit einem monatlichen Nettogehalt von 1.900 ihre Jahresgehälter (14 x) bezahlen, um eine Relation über das Ausmaß herzustellen.



Corona-Sonderförderung Druckauflage Tageszeitungen 2020

Sonderförderung in Euro für Tageszeitungen wegen Corona-Folgen, bemessen nach der Druckauflage des Vorjahres. Zusätzlich bekommen Kauf-Tages- und -Wochezeitungen eine um den Faktor 1,5 erhöhte Vertriebsförderung (nicht in diesen Daten enthalten).

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Kronen Zeitung | 2.713.907 |
| Oe24/Österreich | 2.033.705 |
| Heute | 1.842.148 |
| Kleine Zeitung | 928.906 |
| Kurier | 531.873 |
| OÖ Nachrichten | 397.367 |
| Tiroler Tageszeitung/TT kompakt | 334.713 |
| Salzburger Nachrichten | 235.842 |
| DER STANDARD | 221.880 |
| Die Presse | 220.743 |
| Vorarlberger Nachrichten | 175.077 |
| OÖ Volksblatt | 55.363 |
| Neue Vorarlberger | 50.640 |

Quelle: BTR

zusätzlich Vertriebsförderung gemäß dem Abschnitt II

3.885.000,- (2018) jetzt mehr!

**Die Corona-Sonderförderung
macht 9.742.164 €
Steuergelder aus!**

**zusätzlich besondere Förderung
für Tageszeitungen gemäß dem
Abschnitt III € 3.242.000,- (2018)**

**zusätzlich Qualitätsförderung
und Zukunftssicherung gemäß
dem Abschnitt IV € 1.560.000,-**

**zusätzlich Selbstkontrolle/Presse
€ 176.000,- (2018)**

**UND: ZUSÄTZLICH bis 300 Millionen Steuergelder für Werbe-
einschaltungen unserer Gebietskörperschaften!!!! Diese
Gelder machen die Medien zu völlig abhängigen
HOFBERICHTERSTATTERN! Zu voraussetzend politisch-
korrekten unkritischen Erfüllungsgehilfen! Schön**

**Anzumerken ist: Der Rechnungshof schreibt: Ca. 30-50 %
aller staatlichen Mediengelder werden nicht transparent
dargestellt! Diese sind zu den dargestellten zu addieren!**

Herr Dr. Alexander Warzilek ich betreibe seit 13.04.2012 zahlreiche Aussendungen zu offensichtlichen Missständen in Österreich an die Mainstreammedien und Politik und habe diesen Aussendungskreis (siehe Emailadressen unten) umfangreich über die bestehenden offensichtlichen staatlichen Missstände, die die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung benachteiligen, darüber unterrichtet und diese kritisiert. Die Mainstreammedien haben aber anscheinend KEINERLEI Interesse an Kritik der Mächtigen, um nicht von ihrem Futtertrog verdrängt zu werden und einem Anzeigenboykott ausgeliefert zu werden/sein. Anzeigenboykotte kosten Arbeitsstellen und Einsparungen....

Zur Info: Ich bin schon seit über 30 Jahren ein Lesefreak von Fach- und Sachbüchern zu vielen verschiedenen Themenbereichen und habe über 1.300 davon gelesen, auch über zehn kritische Sach- u. Fachbücher von Medieninsidern waren unlängst darunter. Neben Zehntausenden vor allem wirtschaftlichen und geopolitischen Zeitungsartikeln. Bin von Beruf Kaufmann, selbstständig als Bilanzbuchhalter, Lohnverrechner und Unternehmensberater tätig und habe aufgrund meiner langjährigen Berufspraxis tiefgehende Einblicke in unsere Wirtschaft. Die von der Politik ermöglichte und geschützte Korruption ist eine Frechheit. Am besten hänge ich Ihnen noch **das 3. Punkte Programm der Zivilgesellschaft** im Email an, damit Sie sich auch gleich einen Überblick darüber verschaffen könne(t)n.

Ich habe auch sehr viele Rechnungshofberichte gelesen, was nicht viele machen. Auch Evaluierungsberichte vom z. B. Transparenzpaket 2012. U. v. m

Zurück zum Thema des offenen Briefes, die Königswarte.

Meiner Einschätzung nach sind der ORF sowie die Mainstreammedien zu NATO-Pressestellen verkommen und machen sich als willfährige unkritische Regime Change Unterstützer, Kriegsverkäufer und Drohnenmassenmord-Ermöglicher sowie als schändliche Hofberichterstatter aber auch als Konzern-PR-Durchreicher dienlich. Gilt etwa in unserer Medienlandschaft: Wer zahlt, schafft an. Beiß nicht die Hand, die dich füttert. Wer schweigt, der bleibt? Dies scheinen die drei obersten Mainstreammedienjobvoraussetzungen zu sein und große Ängste bei den Journalisten auslösen diesen nicht zu gehorchen. Und. Nicht gegen den Mainstream zu schwimmen bei Themen die für Konzerne, also die großen Anzeigenschater, unangenehm werden könnten, ist usus. Hat jemand das Schwarzbuch Markenfirmen gelesen, welches die Konzernmachenschaften thematisiert. Oder das Neue Schwarzbuch Markenfirmen?

Die Mainstreammedien sind u. a. auch zu Pharma-Impfstoff-Propaganda-Maschinen verkommen und verfolgen ein Narrativ, welches der Pharma aber nicht der Volksgesundheit zu gutekommt. **Interessenskonflikte und finanzielle Abhängigkeiten sowie massive Jobängste** haben sie dahin geführt, m. E. n. Es gibt kein einziges mir bekanntes Mainstreammedium im deutschsprachigen Raum, welches notwendige Impfkritik übt. Das ist wirklich traurig, zeigt aber gut auf, woran wir sind. **Das ist kein Journalismus, wenn man als Pressestelle der Pharma, der NATO, der Regierung und der restlichen Konzerne und Wirtschaft agiert.** Dieser einheitliche unkritische Mainstreambrei ist wirklich erbärmlich, welcher uns tagtäglich vorgesetzt wird.

Die "unsichtbare Hand" des Marktes hat meist Geld in der Hand und schmiert & agiert ungeniert!

Diese "unsichtbare Hand" bewirkt bei den Medien:

- **Wer zahlt, schafft an!**
- **Beiß niemals die Hand, die dich füttert!**
- **Wer schweigt, der bleibt!**
- **Medienkooperationsverträge sind einzuhalten!**
- **Die Eigentümer bestimmen die Blattlinie!**
- **Wer dagegen verstößt, verliert seinen Job!**
- **Objektivität & Unabhängigkeit gibt es nicht!**
- **Massive Jobängste halten alle auf Linie!**



Moment Magazin

Studie zeigt: Konzerne kaufen sich Medien mit Inseraten

Je stärker Unternehmen in Medien werben, desto seltener berichten diese über Skandale der Werbekunden. Das belegt eine Analyse von Zehntausenden Artikeln.

Die Studie zeigt dabei auch, welche Macht Medien dabei haben Skandale aufzudecken oder zu verschweigen.

Diese fehlende Impfkritik ist zudem für die Volksgesundheit schädlich wie auch gefährlich. Haben Sie Kinder? Derzeit laufen ja die **Corona-Gen-tech-Versuchkaninchenimpfungen am Menschen** im risikoreichen und für die Pharma haftungsbefreiten Schnellverfahren und unzureichende bis keinerlei Kritik der Medien ist zu erfahren. Über Sinnhaftigkeit der Impfung, Notwendigkeit, Nutzen, Wirkung, Risiken und Nebenwirkungen wird unzureichend bis gar nicht berichtet. Zudem werden die Geimpften der neuen Corona-Test-Impfstoffe nicht ausreichend über die möglichen zu erwartenden Nebenwirkungen informiert.

WAS IST NUR LOS in unserer Medienlandschaft? Denkt ihr, wir checken überhaupt nichts? Ist das so? Wir leben in einer Informationsgesellschaft und es gibt zahlreiche kritische Fach- und Sachbücher zu allen Themenbereiche, also kompakte Information von Fachleuten.

Investigativer Journalismus und Machtkontrolle bzw. Machtkritik ist in Österreich ja nicht wirklich viel zu erkennen, dafür aber eine einheitliche Durchreichung der Informationen der drei weltweit größten westlichen Presseagenturen, die sich seit langer Zeit auf einem NATO-Mainstream befinden und ebenfalls als NATO-Pressstellen bezeichnet werden müssten. Link zu **ARTIKEL Propagandamultiplikator einfügen**. Hier agiert man ganz offensichtlich „transatlantisch korrekt“ aber das hat überhaupt nichts mit den Aufgaben und Verpflichtungen im Journalismus zu tun.



Hier zwischendurch zwei wirklich wichtige Fachbücher.



Die Kriegsverkäufer

Geschichte

der US-Propaganda

1917–2005

Andreas Elter

edition suhrkamp

SV

Armin Thurnher schrieb (2013) in seinem Buch Republik ohne Würde im Kapitel 7 über die Medien unter anderem: „Die Mediensituation ist so mies, so schändlich so unzumutbar ...“ und vieles mehr. Dieses Kapitel bzw. Buch sollte jeder Journalist gelesen haben, um sich über seine Branche ein klares Bild machen zu können und sich nichts mehr vorzumachen. Natürlich ist auch das Schwarzbuch Raiffeisen ein sehr wichtiges Buch in Österreich. Oder: Schwarzbuch Landwirtschaft. Oder der Blog: <https://www.dietiwag.org> oder das Buch von Dr. Martin Sprenger: Das Corona Ratsel. Oder das Buch von Michael Fleischhacker: Corona. Chronologie einer Entgleisung. Oder das aktuelle Buch von Clemens G. Arvay: Wir können es besser. U. v. m.



„Demokratie“ auf dem Prüfstand

- Parteienfinanzierungsgesetze – für den Arsch!
- Medienfinanzierung – erzeugt Hofberichterstatter!
- Transparenz – ist vielfach NICHT gegeben!
- Fehlende Rechtstreue der Politiker gegenüber Verfassung bei Neutralität!
- 2.-Klassenjustiz! Fehlender Rechtsstaat!
Weisungsgebundene Politik, fehlende Gewaltenteilung
führt zu Korruption – Kurz & Co stehen über den Gesetzen?!
- Unwille der Politik ZAHLREICHE Ungleichbehandlungen,
offenkundige Missstände zum Nachteil der überwiegenden
Mehrheit der Bevölkerung auszuräumen!
- Fehlende Mitbestimmung! (Raucherschutz,
Frauenvolksbegehren, ...)



Österreich ist frei! Und zwar sowas von frei!

- Frei von Mitbestimmung! (Raucherschutz, Frauenvolksbegehren, ...)
- Frei von Transparenz in der Parteienfinanzierung!
- Frei von Transparenz im gesamten Gesetzwerdungsprozess!
- Frei von Transparenz im Abstimmverhalten.
- Frei von Transparenz im Lobbyistenumgang!
- Frei von Transparenz in der Cov-Taskforce!
- Frei von einem Informationsfreiheitsgesetz!
- Frei von Transparenz in den Buchhaltungen unserer Gebietskörperschaften!
- Frei von wirklicher Transparenz in der Medienfinanzierung.
- Frei von wirklicher Transparenz bei den staatlichen Fördergeldern.
- Frei von wirklicher Transparenz bei den Abgeordneten Zusatzgehältern.
- Frei von Steuergerechtigkeit zwischen Arbeits- und Kapitaleinkünften.
- Frei von der Ausräumung der Steuertricks der Konzerne.
- Frei von der Ausräumung der Geldwäsche!
- Frei von der Ausräumung der Steuerflucht der Vermögenden.
- Frei von Fairness bei der Wohnbauförderung!
- Frei von Fairness bei der Grunderwerbssteuer!
- Frei von einer unabhängigen Prüfung der Parteikassen!
- Frei von abschreckenden Sanktionen bei Übertretung von Gesetzen bei der Parteienfinanzierung.

Interessieren würde mich an dieser Stelle, wieviel Wissenschaftsjournalisten mit dem Fachgebiet Medizin in Österreich sich publizistisch betätigen. Die Autoren vom Schwarzbuch Medizin, sind mir bekannt.

Es wäre wirklich noch sehr viel mehr mitzuteilen, aber ich denke es ist sinnvoll, um nicht alles X-mal schreiben zu müssen, dass ich Ihnen meine bei drei Staatsanwaltschaften eingebrachte **Sachverhaltsdarstellung bzw. Verdachtsanzeige** nachfolgend übermittle (siehe unten) sowie meinen offenen **Brief an drei Polizeidirektionsstellen** sowie meinen offenen **Brief an drei Offiziersgesellschaften** unten anführe.

Und zum Schluss noch was anderes: WANN ERHALTEN WIR ENDLICH ein internationalen Standards entsprechenden **Informationsfreiheitsgesetz**? Es darf nicht sein, dass wir als letztes westliches Land immer noch nicht über eines verfügen. Uns stehen staatliche Informationen zu, und wir benötigen dazu ein Werkzeug! Die Journalisten hätten ja auch eine Freude daran. Warum macht man hier seitens der Medien nicht mehr Druck und schaut auch hier jahrelang zu? (Ausnahme besteht)

Oder über diesen Missstand wird ja auch medial geschwiegen:

ZEIT ONLINE | WIRTSCHAFT

LOBBYING

Gekaufte Meinung

Ihr Geschäft ist Meinungsmache, und dafür werden sie fürstlich entlohnt. Ein eigenes Seminar an der Wiener Universität soll auf den Beruf des Lobbyisten vorbereiten.

von Moritz Gottsauner-Wolf | 23. Februar 2012 - 07:00 Uhr

Buwog, Telekom, Tetrion, Immofinanz, Terminal Tower oder Eurofighter – das ist nur ein Bruchteil der Schlagworte, die mit politischen Skandalen in Österreich verbunden sind. Sie haben vor allem eines gemeinsam: Ihre Fäden scheinen bei zwielichtigen Lobbyisten zusammenzulaufen. Bei Peter Hochegger und Alfons Mensdorff-Pouilly oder bei Ex-Innenminister Ernst Strasser. Sie sollen etwa Politiker geschmiert, illegal Parteien finanziert und Millionen aus Privatisierungen und öffentlichen Projekten geschlagen haben. Noch ist niemand angeklagt oder gar verurteilt. Das Image der Branche ist dennoch bereits ruiniert.

Mit über 57.000 Beschäftigten ist der Raiffeisenverband der größte private Arbeitgeber in Österreich. Zum Firmengeflecht unter dem Giebelkreuz gehören unter anderem Banken, Baufirmen, Zeitungen, die Lagerhäuser, Molkereien sowie die Österreichische Friedhofsgärtnergenossenschaft. Über all dem thron Generalanwalt Christian Konrad. Von seinem Imperium spricht er gerne. Und auch darüber, wie man gegenüber der Politik seine Interessen durchsetzt.

Ein guter Lobbyist wisse genau, mit welchem Nationalratsabgeordneten er zu bestimmten Themen sprechen muss. Der noch bessere Lobbyist jedoch, geht es nach Raiffeisen, sitzt gleich selbst im Parlament. »Im Vorstand des Raiffeisenverbands gibt es Personen, die auch in den für uns entscheidenden Ausschüssen im Parlament sitzen, also Landwirtschaft und Infrastruktur«, plaudert Christian Konrad aus dem Nähkästchen. »Sie vertreten dort auch unsere Interessen.«

Damit meint er zum Beispiel den Nationalratsabgeordneten Jakob Auer, Mitglied des Landwirtschaftsausschusses und Vertreter gleich zweier großer Lobbying-Organisationen: Als frischgebackener Präsident des Bauernbunds kümmert er sich um die Anliegen der Landwirte und als Stellvertreter von Konrad bei Raiffeisen auch um die Interessen des großen Agrarproduktehändlers des Landes, Raiffeisen Lagerhaus. Lobbyisten in hohen politischen Positionen gehören in Österreich zum wohlgepflegten Brauchtum.

»Raiffeisen hat so viele Abgeordnete im Nationalrat, dass sie eine eigene Fraktion gründen könnten«, sagt Hubert Sickinger, Politologe an der Universität Wien. Aber das sei in Österreich gar nichts Sonderbares, denn es existiere hier sowieso seit jeher ein »eingebauter Lobbyismus«, der über die »Verflechtungen der beiden Großparteien mit den verschiedenen Interessenvertretungen« funktioniere.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Bei etwaigen Unklarheiten stehe ich gerne schriftlich zur Verfügung. In der Hoffnung von Ihnen Unterstützung zu erfahren, den Berichterstattungsnotstand auszuräumen, um dieses eklatante Unrecht auszuräumen und die Gefahr als künftiges Vergeltungs-Terrorziels zu enden klein zu halten bzw. die stattfindende Regierungskriminalität auszuräumen um kein weiteres Blut auf unseren Händen zu verursachen.

Mit freundlichen friedlichen christlichen widerständigen Grüßen, Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro, Lohnverrechnungsbüro, Unternehmensberatung

Tel. 0664/531 43 69 (ganz schwer, bis tel. nicht erreichbar) hier schon:

Email: aktivist4youat@gmx.at

Emailadressen offene Briefe zu vorherrschenden Missständen, die man alle unter <https://www.aktivist4you.at> nachlesen kann.

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch; info@br.de;
redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE; Info@faz.net;
spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de;
DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de;
pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch;
redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch;
verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch;
peter.waely@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at;
tirol@kurier.at; mario.zenhaeusern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at;
florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com;
studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnbruck.at;
diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at;
redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at;
service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerein@wienerein.at;
redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at;
office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com;
tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at;
m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at;
m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net;
andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at;
r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at;
kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at;
redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at;
chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerein@wienerein.at; redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at;
zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com;
tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heutekonkret@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at;
stefan.lindner@orf.at; tirol-heute@orf.at; hubert.patterer@kleinezeitung.at; thomas.spann@kleinezeitung.at;
chefredaktion@apa.at; klenk@falter.at; rudolf.mitloehner@furche.at; g.mandlbauer@nachrichten.at;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

martin.kotynek@standard.at; tina.brohaska@servustv.com; laml.andreas@trend.at; martin.papst@orf.at;
klenk@falter.at;

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;
office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at; parlamentsklub@neos.eu;
wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at; norbert.hofer@parlament.gv.at;
robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

Offener Brief an Polizisten/Polizeijuristen/Polizeikommandeure

lpd-t@polizei.gv.at; lpd-w@polizei.gv.at; lpd-n@polizei.gv.at

Offener Brief

an die österr. Polizisten, Polizeijuristen und Polizeikommandeure in Wien,
Niederösterreich und Tirol sowie deutschsprachigen Mainstreammedien

Innsbruck, 2020-11-22

Liebe Freund*innen und Helfer*innen, liebe Polizist*innen,
liebe Polizeikommandant*innen, liebe Polizeijurist*innen
in Niederösterreich, Wien und Tirol,

heute wende ich mich vertrauensvoll an Sie, als erster Ansprechpartner des Bürgers, mit einer dringlichen Anfrage/Bitte, sowie dem Ersuchen Ihren Job (Aufklärung/Beweis- und Spurensicherung/Strafverfolgung/Strafvereitelung) zu machen, sowie für Gesetzestreue also für Recht und Ordnung sowie innere Sicherheit zu sorgen und mir eine Erklärung (siehe unten) zu geben, damit ich nicht zu zivilen Ungehorsam genötigt werde, um auf das offenkundige vorherrschende Unrecht so gut wie möglich aufmerksam zu machen.

Wie allgemein bekannt ist, sind alle ca. 25.000 Polizist*innen in Österreich angelobt und im Einsatz für die Aufrechterhaltung der Gesetze und unserer Sicherheit tätig. Sie erinnern sich sicherlich: „*Ich gelobe, dass ich die Gesetze der Republik Österreich befolgen und alle mit meinem Amte verbundenen Pflichten treu und gewissenhaft erfüllen werde.*“ Diese Formel ist nach § 7 Abs. 1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes (BDG) geregelt. Aufgaben der Polizei sind es wie zum Beispiel die Abwehr aktueller gefährlicher Angriffe (§ 21 SPG) oder etwa die Verhinderung zukünftiger Straftaten durch die Aufklärung von aktuellen oder früheren gefährlichen Angriffen. Vereinfacht gesagt reichen die Aufgaben des SPG von der **Vorbeugung bzw. Verhinderung der Straftat** bis zu **Maßnahmen zur Beendigung einer gerade stattfindenden Straftat**. Die StPO hat hingegen die Aufgabe die Tat aufzuklären und den/die Täter auszuforschen. ... steht so zumindest im Internet.

Also kurz gesagt: Alle Polizist*innen müssen sich gesetzestreu verhalten und dafür Sorge tragen, dass auch alle Anderen die Gesetze befolgen, also einhalten, und zwar ohne Ausnahme. Polizisten sind also unsere Gesetzeshüter, Strafaufklärer, Strafverhinderer, unsere ersten Ansprechpersonen sowie unsere Freunde & Helfer! Oder sehe ich da was nicht richtig? Von der leider auch in Österreich stattfindenden Polizeigewalt und Willkür möchte ich heute nicht schreiben. Heute geht es um im wahrsten Sinn des Wortes: Unglaubliches, unfassbares, allerdins findet dies statt.

Gut, ist das geklärt.

Ich denke zwar, einem Großteil von Ihnen ist das Folgende bereits bekannt, aber die Schriftlichkeit ist vor Gericht für die Beweisführung und in der Öffentlichkeit für die Dokumentation sowie für die Ausräumung vom Missstand von Nutzen, wie Ihnen allen und mir bekannt sein dürfte bzw. ist.

Es geht um die **offenkundig verfassungswidrige Abhörstation Königswarte**, welche seit langer Zeit für die aktiven Kriegsakteure die CIA/NSA/USA ihren militärischen Dienst tut (Spionage für einen fremden kriegsführenden Staat, Metadaten aus dem arabischen und nordafrikanischen Raum ausspioniert!) und **eine Beteiligung am illegalen US-Drohnenmordprogramm darstellt**, welches zu ca. 98 % vorwiegend unschuldige Menschen menschenrechtswidrig, menschenverachtend, terroristisch, hinterhältig ermordet. Ja, tut es. Dies stellt **Regierungskriminalität** dar! Ja, tut es. Beteiligung am vielfachen Mord (Hundertfachen/Tausendfachen!) per offensichtlichen Amtsmissbräuchen wird hier unsere Verfassung und internationale wie nationale Gesetze sowie die Menschenrechte jeden Tag seit langer Zeit von Politikern und Amtsträgern gebrochen, die die Neutralität einhalten müssten und sich auch sonst rechtstreu verhalten müssten. Und: Hier geht es um **Leben und zahlreichen Tod und Leid (Verkrüppelungen) von vorwiegend**

Unschuldigen! Donald Trump hat im Jahr 2019 alleine für dieses menschenrechtswidrige US-Drohnenmordprogramm **9 Milliarden Dollar**, also 8,2 Milliarden Euro ausgegeben. Das ist richtig viel Geld. Er hat die Angriffe durch das Drohnenmordprogramm gegenüber Obama um das 24-fache, also um 2.400 Prozent erhöht. Es ist ein Wahnsinn, was da abgeht. Das Buch vom Journalisten Emran Feroz mit dem Titel: Tod per Knopfdruck. Das wahre Ausmaß des US-Drohnen-Terrors oder Wie Mord zum Alltag werden konnte, gibt über dieses US-Drohnenmordprogramm umfassend Auskunft. Nur seit Erscheinungsbeginn dieses Sachbuches wurde alles noch viel, viel schlimmer, da die Anzahl der Drohnenangriffe und Drohnenmorde massiv erhöht wurden.

Für diesen offenkundigen Amtsmissbrauch und Verfassungsbruch auf der Königswarte werden zudem in Österreich im Jahr zwischen 10-20 Millionen an Steuergeldern veruntreut, oder glauben Sie etwa die CIA bezahlt Österreich für diese „Partnerschaft!“ Nein, wir sind (unfreiwillig) US-Vasallen! Wir zahlen (müssen!) für diese **illegale Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm** mit unseren hart verdienten Steuergeldern! HALLO! DAS DARF NICHT SEIN! Das ist offenkundiges Unrecht und stellt ein **Schwerverbrechen** dar! Es kann nicht sein, dass alle österr. Polizisten dies NICHT ERKENNEN können oder wollen! Hallo. Liest von den Polizist*innen denn überhaupt niemand den Standard oder den ORF? Das kann ich nicht glauben. Zudem könnte/macht (es besteht die Gefahr) unser offensichtliches Mitwirken am US-Abhörprogramm uns zu künftigen

Terrorzielen von unschuldigen Menschen von Menschen die sich dafür rächen also Vergeltung üben wollen, dass wir die Metadaten für die Zielortung von menschlichen Verdächtigten der CIA liefern bzw. lieferten und damit mitgewirkt haben, indem wir die Zielortungsdaten ausspionierten und damit ihre Angehörigen umgebracht wurden. Die sicherlich hasserfüllten tausenden Hinterbliebenen der US-NATO-Terror-Drohnenmordopfer (aus Afghanistan, Pakistan, Irak, Syrien, Jemen, Mali, ...) sind ja nicht blöd, können lesen und recherchieren und erkennen. Muss zuvor ein Vergeltungs-Terroranschlag in Österreich verübt werden bis endlich die Polizei für Recht und Ordnung sorgen wird und die Königswarte ihren Betrieb einstellt? Das will ich jetzt Mal nicht glauben!

Ich denke mir, Sie können alle sinnerfassend lesen! Auch selbstständig recherchieren, offenkundige Zusammenhänge herstellen oder erkennen und kritisch hinterfragen. Ja, das nehme ich an! Ich ersuche um eine Erklärung dafür, wie es sein kann, dass diese verfassungswidrige Spionage für die USA sowie unsere illegale Beteiligung um illegalen US-Drohnenmordprogramm in Österreich seit langer Zeit bis heute gemacht werden kann? Fehlt es allen österreichischen auf die Verfassung angelobten Polizisten/Juristen/Richtern an einer gesunden Rechtserkenntnisfähigkeit, also ein gesundes Verständnis dafür, was Recht und was Unrecht ist? Das kann ich mir einfach nicht vorstellen. Kann ich nicht.

Hier kann man **seit 2014** bzw. 2016 einiges über den offenkundigen alltäglich staatsfindenden Verfassungsbruch nachlesen:

<https://www.derstandard.at/story/2000001523904/enthuellungsjournalist-greenwald-oesterreich-ist-staendiger-und-diskreter-partner-der-nsa>

oder hier: <https://www.derstandard.at/story/2000046460106/nsa-lauschstation-koenigswarte-jahrzehntelanger-bruch-der-neutralitaet>

oder hier: <https://www.derstandard.at/story/2000044765331/nsa-und-bnd-spionage-in-oesterreich-bisher-keinerlei-aufklaerung>

oder hier: <https://fm4v3.orf.at/stories/1743238/index.html>

oder hier: <https://fm4v3.orf.at/stories/1742141/index.html>

oder hier: <https://fm4v3.orf.at/stories/1741929/index.html>

oder hier: <https://fm4v3.orf.at/stories/1766028/index.html>

Also was hindert die Polizei hier für Recht und Ordnung zu sorgen? Oder finden Sie es etwa in Ordnung, sich entgegen unserer Verfassung und geltender Gesetze das sich die Regierungsverantwortlichen hier an einem illegalen Drohnenmordprogramm beteiligen, welches vorwiegend unschuldige Menschen rechtswidrig ermordet und dafür per Amtsmissbräuchen alljährlich zwischen 10-20 Millionen Steuergelder dafür ausgegeben werden? Dies kann ich mir einfach nicht vorstellen! Haben Sie **Angst/Ängste offensichtliche Verbrecher aus den Regierungskreisen** für ihre offensichtlichen Straftaten zur Rechenschaft zu ziehen bzw. aufzufordern diese sofort zu unterlassen? Sind 25.000 Polizisten mit Hilfe ihrer Polizeijuristen dafür zu wenig oder nicht dazu in der Lage? Benötigen Sie irgendeine Hilfe dafür, dass Sie ihren Job

machen? **Oder hat die Polizei etwa Angst vor der CIA?** Dass alle Polizisten unter Arbeitsverweigerung leiden, möchte ich jetzt auch nicht annehmen. Benötigen alle Polizisten etwa eine Nachhilfestunde in Rechtserkenntnisfähigkeit, Gesetzestreue, Verfassung, Gleichheit vor dem Gesetz, Strafvereitelung, Unterlassung von Hilfeleistung? Oder wollen Sie wie bereits eine Polizeijuristin unlängst in Innsbruck leer behauptet hat sagen: „*Das ist nicht ihr Zuständigkeitsbereich?*“ Bin schon auf Ihre Rückantwort gespannt.

Und kommen Sie mir nicht mit „Verschwörungswirgendwie“! Die Fakten liegen alle offen auf dem Tisch! Der Standard hat recherchiert, der ORF hat sehr gut recherchiert, ich habe mir die Zeitungsberichte durchgelesen, mir mehrere Videos darüber angeschaut, mehrere Fachbücher darüber gelesen und ich war VOR ORT auf der Königswarte am heurigen Staatsfeiertag, wo wir die Neutralität ehren und habe mich davon persönlich überzeugt, dass die Anlage mit den 16 Satellitenspiegel in Betrieb ist. **Ist sie!** Hört man und es war sogar am Nationalfeiertag Personal anwesend.

Siehe hier: https://www.youtube.com/watch?v=6xu4kZKqp6Y&t=2s&ab_channel=klarsehen Auch das Pentagon führt unsere Abhör-Partnerschaft im Internet offiziell seit langem an.

Also nochmals kurz zur Faktenlage:

1. Die militärische Anlage die verfassungswidrige Königswarte gibt es und ist in Betrieb.
2. Österreich hört damit Metadaten ab, die wir nicht mal selbst entschlüsseln könnten und gibt diese 1:1 an NSA/CIA/USA und andere Geheimdienste BND etc. weiter und die Verantwortlichen brechen damit offenkundig die Verfassung!
3. Dieser eklatante Verfassungsbruch stellt unsere Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm dar, da mit diesen Metadaten aus dem arabischen und nordafrikanischen Raum ausspioniert werden und für die Verfolgung/Zielortung und Ermordung von vorwiegend unschuldigen Menschen verwendet werden. Von der Königswarte werden also **die Zielortungsdaten** menschlicher Ziele geliefert. Zudem wird mit den ausspionierten Metadaten auch Wirtschaftsspionage durch die USA betrieben!
4. Der österr. Steuerzahler muss dafür im Jahr zwischen 10-20 Millionen an Steuergeldern aufbringen.
5. Die Verantwortlichen handeln per Amtmissbräuche und veruntreuen für diesen Verfassungsbruch unsere Steuergelder.
6. Dieses Unrecht macht uns zu Absurdistan, zu unterwürfigen US-Vasallen, zeigt auf, dass Verantwortliche über dem Gesetz stehen (können!), zeigt auf, dass unsere politisch weisungsgebunden Staatsanwaltschaften **für den Arsch sind und dadurch einen offenkundigen Rechtsbankrott auslösen**. Zeigt auf, dass alle Polizisten im Land entweder unter Betriebsblindheit leiden oder nicht für Recht und Ordnung sorgen (können). Oder willfährige Mittäter sind. Zeigt auf, dass aufgrund dem Stillstand der Justiz & Exekutive keinerlei Abschreckung für stattfindende Regierungskriminalität vorherrscht.

Der sehr geschätzte ORF-Journalist Erich Moechel vom FM4, den ich als Zeugen anführe, hat über mehrere CIA/NSA Abhörstationen in Österreich, darunter auch die Königswarte, einen ausgezeichneten Vortrag gehalten, auch er war in Berg auf der Königswarte vor Ort und hat ermittelt/recherchiert/erhoben, auf welchen Abhörraum die 16 Satellitenspiegel der Königswarte

eingestellt also ausgerichtet sind und empört sich ebenfalls über deren Betrieb und über die Nichteinhaltung unserer Verfassung! Dies ist wichtig!

https://www.youtube.com/watch?v=Bxu1Ysyy_Ck&t=3s&ab_channel=KraftZeitung

Man sollte auch unbedingt abklären, ob und wieviel Sebastian Kurz oder die ÖVP **vom CIA/NSA/USA dafür Geld erhalten** hat. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Kurz & Co sich einem langjährigen Inhaftierungsrisiko aussetzen, ohne das Risiko finanziell abgegolten zu wissen, da wir ja in einem Rechtsstaat leben und niemand über den Gesetzen steht. Oder sehe ich da was falsch und es **stehen Mächtige über dem Gesetz** und wir leiden unter einem **Rechtsbankrott** in Österreich? Das will ich mir jetzt aber nicht vorstellen, dass die Polizei und die Gerichte versagen, sonst müssten ja notgedrungen gesetzestreue Bürger für Recht und Ordnung sorgen, wenn die Polizei, die Staatsanwaltschaften und alle anderen versagen, wenn es um zahlreiches Leben & Tod geht. Oder glauben Sie, Kurz ist devot, also völlig unterwürfig und hat es aus vorauseilendem Gehorsam freiwillig gemacht diese Beteiligung am Drohnenmordprogramm um Donald Trump, der CIA & NSA in den Arsch zu kriechen? Gut, glauben kann ja jeder was er will, ich ersuche um **Abklärung der Fakten**. Folge dem Geld, wie es die Kriminalisten und Kaufleute machen. Und Herr Kurz ist sich über das alles bewusst und wurde von mir zahlreich schriftlich darüber informiert und aufgefordert dies sofort einzustellen! Auch Bierlein!

Dass dies nicht ihr Zuständigkeitsbereich ist, wenn staatliche Verantwortungsträger, die ebenfalls auf die Verfassung angelobt wurden und sich rechtstreu verhalten müssen, sich mittels Amtsmisbräuche offenkundig verfassungs- und gesetzwidrig am illegalen US-Drohnenmordprogramm beteiligen, kann ich mir ebenfalls überhaupt nicht vorstellen. Es stellt sich auch die Frage, wenn Polizisten ihren Eid und das Beamtendienstrechtgesetz nicht einhalten sowie nicht dafür Sorge tragen, dass Gesetze eingehalten werden, ob diese nicht suspendiert bzw. entlassen gehören. Oder: Wie lächerlich muss sich ein Polizist vorkommen, wenn man als Gesetzeshüter jeden Tag dabei zusehen muss, wie Staatswürdenträger offenkundig die Verfassung brechen und sich an einem illegalen Drohnenmordprogramm beteiligen? Oder: Wie glaubhaft ist man dann noch als Polizist? Oder: Wie sieht denn da die Polizistenehre aus? Hat man da überhaupt noch einen Gerechtigkeitssinn?

Ich denke auch nicht, dass Sie bei der Königswarte einer Weisung unterliegen! Und selbst wenn, wissen Sie über Ihre Remonstrationspflicht bescheid vor allem wenn die Befolgung der Weisung gegen strafgesetzliche Vorschriften verstoßen würde.“

Sie können mir auch nicht mit „Staatsräson“ kommen. Es gibt keine Staatsräson für die Beteiligung an einem illegalen Drohnenmordprogramm und die Königswarte ist auch kein Staatsgeheimnis, da dies längst öffentlich ist.

Oder befinde ich mich etwa doch im falschen Film und lebe in Absurdistan ohne Rechtsstaatlichkeit unter einem völligen Polizei- und Staatsanwälteversagen und einem offenkundigen Rechtsbankrott wo Mächtige über dem Gesetz stehen und diese Gesetze jeden Tag brechen und um die Wette morden (Beteiligung daran! § 12 StGB Behandlung aller Beteiligten als Täter. Nicht nur der unmittelbare Täter begeht die strafbare Handlung, sondern auch jeder, der einen anderen dazu bestimmt, sie auszuführen, oder der sonst zu ihrer Ausführung beiträgt.) Glauben bzw. denken die

etwa Sie verfügen über eine Lizenz zum Töten (Lizenz zur Beihilfe zum Mord) ohne strafrechtlich dafür verantwortlich gemacht zu werden? Es kann einfach nicht sein, dass unsere angebliche Rechtsstaatlichkeit an den Toren der Königswarte und bei Kurz & Co endet.

Ich frage Sie direkt: Wie kann es sein, dass in Österreich es jahrelang zu offenkundigen Verfassungsbrüchen kommen kann, ohne dass die Polizei das mitbekommt oder eingreift? Wer hat in Österreich alles Narrenfreiheit vor dem Gesetz? Gibt es da eine Liste? Wer bestimmt über diese? Die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in die Polizei ist dadurch schwer angeschlagen. Wenn die Polizei ihre Aufgaben über lange Jahre einfach nicht wahrnimmt und seelenruhig zusieht, wie von neutralen Boden US-Spionage betrieben wird und mit den ausspionierten Metadaten Hunderte/Tausende Menschen menschenverachtend ermordet werden. Ist die gesamte Polizei in Österreich ihren Aufgaben hier nicht gewachsen? Wie viele Jahre benötigen Sie noch, um dies zu erkennen und abzustellen? Gibt es unter den 25.000 Polizist*innen niemand mit Logik, gesunden Hausverstand und Erkenntnis- und Rechtserkenntnisfähigkeit? Das kann und will ich nicht glauben. Also was ist los mit unserer Polizei? Seid Ihr hier etwa auch für den Arsch?

Und Sie brauchen auch keine Angst vor einer Staatskrise haben, da der Verfassungsgerichtshof, welcher über der Regierung steht, in Abwesenheit vom Bundespräsidenten eine Expertenregierung ernennen wird, die dann auch vielleicht die offensichtlichen staatlichen Missstände die aufgrund des UNWILLENS der Politik NICHT AUSGERÄUMT werden und die überwiegende Mehrheit in Österreich benachteiligen (wie den Lohnraub durch die Kalte Progression, die Ausräumung der Steuertricks der Konzerne, die Ausräumung der Steuerflucht der Vermögenden, die Ausräumung der Schwarzgeldwäsche, die Ausräumung der Intransparenz in den Parteikassen, die Ausräumung der Intransparenz in den Buchhaltungen unserer Gebietskörperschaften, die Ausräumung der fehlenden unabhängigen Prüfung der Parteikassen, die Ausräumung des fehlenden Informationsfreiheitsgesetzes, die Ausräumung der Steuerungerechtigkeit zwischen Kapital- und Arbeitseinkünften, die Ausräumung der unzureichenden Transparenz bei der Medientransparenz, die Ausräumung der fehlenden Transparenz im gesamten Gesetzwerdungsprozess, die Ausräumung der Transparenz im Abstimmverhalten, Ausräumung fehlender Transparenz im Lobbyistenumgang, Ausräumung von fehlender Finanztransaktionssteuer für den Ausgleich der 11-milliardenschweren Banken und Vermögendenrettungen, Wiederherstellung der Neutralität, Ausräumung des Umstandes das schwerer Betrug bei Preisabsprachen als Kavaliersdelikt mittels Geldstrafen anstatt zur Abschreckung nach dem Strafgesetzbuch geahndet wird, Ausräumung fehlender Mitbestimmung und Vetomöglichkeit für die Wähler*innen, die Ausräumung der unzureichenden Transparenz bei den staatlichen Fördergeldern, die Ausräumung der unzureichenden Transparenz bei den Abgeordnetenzusatzgehältern, die Ausräumung fehlender abschreckender Sanktionen bei Übertretung der Parteienfinanzierung, die Ausräumung der Ungleichheit bei der Wohnbaufördergeldern und Grunderwerbssteuer, Rückgabe der Prüfkompetenz an den Rechnungshof um die Parteikassen prüfen zu können, die Ausräumung der völlig abartigen Medienfinanzierung über staatliche Werbegelder die die Mainstreammedien zu politisch-korrekten Hofberichterstatte mutieren lässt, also die Ausräumung des Unwillens der Politik das sich fein eingerichtete korrupte System endlich aufzugeben! u. v. m. jetzt bin ich abgerutscht ☺) Zurück zum Thema dieses offenen Briefes.

Und ja, nachdem (dann) endlich das größte in Österreich herrschende Unrecht ausgeräumt wurde, sollten wir dazu übergehen die CIA aus dem Nebengebäude der UNO zu werfen, da die CIA die UNO, die Atomenergiebehörde, etc. von dort aus abhört. Ja, tut sie. Das sollten wir nicht zulassen.. WAS IST NUR LOS mit unseren Gesetzeshütern? Hier muss ich ein völliges Versagen feststellen. Ja, muss ich.

Die Frage stellt sich mir: Sollte man einen verpflichtenden ONLINE-Vortrag für alle Polizisten in Österreich darüber abhalten, um für eine flächendeckende Aufklärung zu sorgen, um präventiv und ausbildnerisch zu wirken? Natürlich könnte man auch einen Fragebogen an alle Polizisten versenden und den Informationsstand/Wissensstand zu erheben, um feststellen zu können WAS das alles schief läuft. Könnte es sein, dass die Mehrzahl der Polizist*innen alle Befehle und Weisungen ohne darüber nachzudenken befolgen und gerne obrigkeitshörig, duckmäuserisch, leichtgläubig, erkenntnisfrei ihren Dienst versehen? (Dies stellt eine Abschluss-Provokation dar, damit Sie endlich in die Spur kommen und anfangen ihre Arbeit betr. der Königswarte und der CIA-Abhörstationen zu machen) So, ich hoffe ich habe mich verständlich ausgedrückt.

Kommen wir aber zum Ende dieses offenen Briefes. Bei etwaigen Fragen stehe ich Ihnen gerne schriftlich zur Verfügung. Also, stellen Sie endlich wieder Recht und Ordnung her. Der Heeresnachrichtendienst muss aufhören der Wurmfortsatz der NSA/CIA zu sein und jeden Tag Verfassungsbruch zu begehen und eine Beteiligung am außergerichtlichen rechtswidrigen Drohnenmassenmordprogramm zu unterhalten und dabei 10-20 Millionen hart verdienter Steuergelder im Jahr zu verschwenden/veruntreuen. Stoppt die Spionage für einen fremden Unrechtsstaat! Stoppt den Verfassungsbruch! Stoppt dieses UNRECHT!

In Erwartung des polizeilichen Mitwirkens bei der **sofortigen Einstellung der Abhörtätigkeit** für einen **aktiven mordenden Kriegersakteur** sowie wie die Strafverfolgung aller dafür Verantwortlichen und in Erwartung über eine Rückantwort zu den getätigten Fragen verbleibe ich hoffnungsvoll mit freundlichen Grüßen, aus dem friedliebenden friedlichen aktiven Widerstand, Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro, Lohnverrechnungsbüro, Unternehmensberatung

PS.: Vielleicht könnte die Polizei auch erheben, WARUM sämtliche von unseren Steuergeldern völlig abhängigen Medien KEINERLEI WORT über unsere stattfindende Beteiligung am illegalen US-Drohnenmordprogramm ihrer Leserschaft mitgeteilt haben, da sie ja einen öffentlichen Berichterstattungsauftrag unterliegen und darüber Bescheid wussten (wurden vielfach schriftlich von mir informiert, seit 1,5 Jahre). Dies stellt eine **absichtliche Vertuschung** dar. Eine Verheimlichung. Dient nicht zur Strafvereitelung ist auch keine Hilfestellung, eher eine Unterlassung von Hilfeleistung, sondern ein Mitwirken an der Beteiligung bei vielfachen Mord, um das Unrecht nicht öffentlich zu machen damit es endlich abgestellt wird. Damit dies künftig nicht mehr passiert! Kräftig auf die Finger klopfen oder juristisch belangen, wäre hilfreich dafür. Es darf nicht sein, dass die Mainstreammedien durch ihre völlige Abhängigkeit von unseren Steuergeldern in der Höhe von alljährlich ca. 300 Millionen Euro, ihre Berichterstattungsverpflichtung an den Nagel hängen. Vor allem wenn zahlreiche Menschenleben und zahlreiches Leid davon abhängt.

Das ist gewissenlos, empathielos, Berufsethoslos, schändlich, mies, unzumutbar, ... und das „meine“ ich nicht nur, das ist meine Überzeugung. Ich schäme mich fremd für die Medienvertreter und politischen Verantwortlichen inkl. verantwortlichen „Staatsdiener“.

Hier nachfolgend noch meine bei drei Staatsanwaltschaften in Österreich per Einschreiben eingebrachte **Verdachtsmeldung/Strafanzeige** dazu, zu ihrer weitergehenden Information. Alle offenen Briefe an die vielen Stellen die bereits darüber schriftlich informiert und aufgefordert worden sind mitzuhelfen dieses Unrecht abzustellen kann man unter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/> nachlesen.

Sachverhaltsdarstellung, Verdachtsanzeige, Ermittlungsersuchen, Strafanträge, Anzeige an die Zentrale Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption betr. der Komplizenschaft Österreichs am US-Drohnenmordprogramm durch die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte mit Steuermitteln in der Höhe von 10-20 Millionen im Jahr

Einschreiben

Zentrale Staatsanwaltschaft zur Verfolgung
von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption
Dampfschiffstraße 4, A – 1030 Wien

Innsbruck, 2020-03-13

Offener Brief, Hilferuf & Ersuchen um Ihre Stellungnahme

Sachverhaltsdarstellung, Verdachtsanzeige, Ermittlungsersuchen, Strafanträge, Anzeige

Sehr geehrte Damen und Herren Staatsanwältinnen und Staatsanwälte,

eindringlichst ersuche ich Sie, ihre Arbeit dahingehend zu tun und dafür Sorge zu leisten, dass die offenkundige verfassungswidrige Abhörstation Königswarte ihren Betrieb aufgibt und allen Verantwortlichen Mal gehörig auf die Finger zu klopfen und ggfs. auch abzustrafen, denn Regierungskriminalität muss aufhören: es geht um Leben und Tod & einiges mehr!

Sachverhalt: Unten genannter Personenkreis **missbraucht** **bewusst** seine **Ämter**, **bricht** **bewusst** die **Verfassung**, **veruntreut** **alljährlich** **bewusst** über **€** **10** (bis **20**) **Millionen Steuergelder** **für** **den** **Verfassungsbruch**, **betreibt** mit Steuergeldern **bewusst Spionage** für einen fremden Staat (sind also US-Spione! oder tributpflichtige unterwürfige **US-Vasallen?**, **Verräter**, **Verfassungsbrecher**,

Rechtsbrecher), **beteiligen** sich **bewusst** am illegalen, außergerichtlichen, menschenverachtenden, menschenrechtswidrigen und feigen **US-Drohnen-Massenmordprogramm**, das vorwiegend (über 98 %!) unschuldige Menschen ermordet. (Beihilfe zu vielfachen Mord)

Betroffene Gesetze:

- § 12 StGB Behandlung aller Beteiligten als Täter (bei mehrfachen Mord)
- § 302 StGB Missbrauch der Amtsgewalt
- § 133 StGB Veruntreuung bzw.
- 153 StGB Untreue von alljährlich € 10 Millionen Steuergelder für offenkundigen Verfassungsbruch
- § 299 StGB Begünstigung bzw. Strafvereitelung (für die Staatsanwaltschaft Ibk aufgrund Tatenlosigkeit)
- Spionage für fremden Staat! Verrat!
- Fehlende Rechtstreue von Amtsträgern aufgrund offenkundigen fortgesetzten Verfassungsbruch

(Neutralität)

- Beihilfe zur Missachtung von grundlegenden Menschenrechten (Recht auf körperliche Unversehrtheit, der Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren) aber auch die Unschuldsvermutung wird mit Füßen getreten, Beihilfe zur Missachtung der UN-Charta (Gewaltverbot), Beihilfe zur Missachtung des Völkerrechts, Beihilfe zur Missachtung der Genfer Konventionen! Beihilfe zur Missachtung internationaler Gesetze!

Personenkreis: Bundeskanzler Kurz, Bundespräsident Van der Bellen, Verteidigungsministerin Tanner, Leiter des Verfassungsschutzes Gridling, Leiter des Heeresnachrichtenamtes Potocnik, Ex-BK Brigitte Bierlein, Ex-Verteidigungsminister ... u. A.

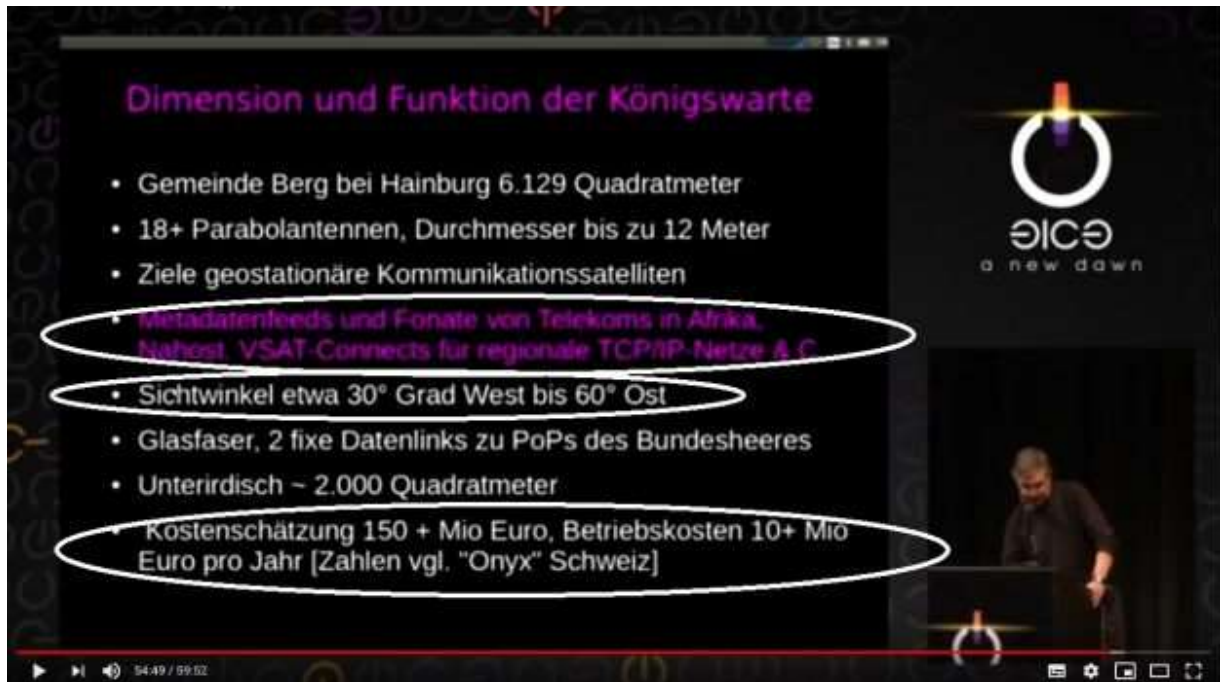
Nochmals zum Sachverhalt der verfassungs- und neutralitätswidrigen Abhörstation Königswarte, die eine Komplizenschaft (Beihilfe) zu mehrfachem (tausendfachen) Mord beim illegalen, menschenverachtenden, terroristischen, rechtswidrigen und außergerichtlichen US-Drohnen-Massenmordprogramm darstellt und über € 10 (bis 20) Millionen Steuergelder im Jahr vom "neutralen" Österreich für unser tributpflichtiges unterwürfiges US-Vasallentum dafür aufgewendet werden.

Österreich verpflichtet sich zur Wahrung der Menschenrechte, u. A. Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person, Anspruch auf Rechtsschutz, Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren, Unschuldsvermutung, wie es die EU auch macht.

Dies auch zur Einhaltung der UN-Charta (Gewaltverbot), der Genfer Konventionen und dem humanitären Völkerrecht, was aber **mit der Königswarte und dem US-Drohnen-Massenmordprogramm nicht vereinbar ist.**

Christliche Gebote und Werte wie “Du sollst nicht töten“ (und auch keine Beihilfe dazu leisten!) sind damit ebenfalls nicht vereinbar.

Der sehr geschätzte ORF Journalist Erich Moechel hat einen sehr informativen Vortrag in Hamburg gehalten, mit dem Titel: **NSA Points of Presence in Österreich** [31c3] (WICHTIG!!! ist auf beigelegten USB-Stick gespeichert!)



https://www.youtube.com/watch?v=Bxu1Ysyy_Ck&t=3s der sehr gut aufzeigt, wo und wie in Österreich abgehört wird – dabei auch sehr gut über die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte berichtet.

Der Standard schrieb über die Königswarte, ohne zu erwähnen, dass dies eine Beteiligung am illegalen **US-Drohnen-Massenmordprogramm** ist und wir alljährlich dafür € 10 (bis 20) Millionen Steuergelder für unser tributpflichtiges US-Vasallentum ausgeben, siehe hier: (Artikel wurde ausgedruckt und ist in der Anlage zu finden) <https://www.derstandard.at/story/2000046460106/nsa-lauschstation-koenigswarte-jahrzehntelanger-bruch-der-neutralitaet>

Dazu sei angemerkt: “Die hinterhältigste LÜGE ist die Auslassung“, Simone de Beauvoir.

Michael Hayden sagte:



Es darf einfach nicht weiter sein, dass unser **Rechtsstaat**, unsere Neutralität, unsere Moral, unsere Menschlichkeit, unser Christentum, die Wahrung und Einhaltung der Menschenrechte und unsere Vernunft **an den Toren der Abhörstation auf der Königswarte enden!**

Diese ausspionierten Metadaten werden mittels der sehr fehleranfälligen Skynet Software analysiert und dienen auch zur Ortung der menschlichen Ziele, die **weit über 90 %** aus sogenannten Kollateralschäden bestehen und zivile Opfer darstellen, sehr viele unschuldige Kinder, Frauen, alte Menschen und unschuldige Männer darunter.

Das Pentagon lügt die Opfer-Zahlen nieder, (Hier ein Beispiel: <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/02/28/us-luegenimperium-angabenueber-zivile-opfer-der-drohnenmorde-in-somalia-um-das-6-800-fache-ueber-dem-was-das-us-militaer-bisher-eingestanden-hat>) aber die Recherchen von internationalen investigativen Journalisten und Menschenrechtsverbänden, sowie die gerichtlich erwirkte Veröffentlichung einer Studie (the drone papers) zeigen auf, welches Ausmaß dieses Unrecht hat.



Die Deutschen Wirtschaftsnachrichten schrieben 2014:

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen 🔍

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

Das ist eine Quote von **EINEM** mutmaßlichen Terroristen

zu **28 UNSCHULDIGEN MENSCHEN, also weit jenseits von 90 %!**

Die Huffingtonpost schrieb:



How Many Civilians Have Been Killed By US Drones? 28641015



Drones kill more civilians than US admits

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/02/28/us-luegenimperium-angabenueber-zivile-opfer-der-drohnenmorde-in-somalia-um-das-6-800-fache-ueber-dem-was-das-us-militaer-bisher-eingestanden-hat/>

Aus dem, im August 2017 erschienenen Buch des Journalisten Emran Feroz mit dem Titel: Tod per Knopfdruck. Das wahre Ausmaß des US-Drohnen-Terrors oder Wie Mord zum Alltag werden konnte:



“Seit 2001 hat der Krieg in Pakistan bereits Zehntausende von Menschenleben gekostet. Laut einer Untersuchung der Physicians for Social Responsibility aus dem Jahre 2015 wurden in Pakistan seit Beginn des “Krieges gegen den Terror“ mindestens 80.000 Menschen getötet.“

Laut der US-Regierung befindet man sich in Afrika nicht im Krieg.

De facto findet der SCHATTENKRIEG der USA in Afrika aber mittlerweile in fast 50 Staaten statt – ein Kriegsgebiet, welches offiziell gar keines ist, das die Größe der Vereinigten Staaten, Europa, China und Indien zusammen umfasst.

Die Aktivitäten der USA und vieler anderer Industrienationen in Afrika sind blanker Neokolonialismus, was allerdings gerade in der westlichen Öffentlichkeit, wo die tatsächlichen

Zustände in Afrika kaum beachtet werden, nicht als solcher wahrgenommen wird.“ Ende Buchausschnitt.

Ausmaß des US-Drohnen-Mordprogramms: Hat Bush in seiner Amtszeit ca. 50 illegale Drohnenangriffe durchführen lassen, waren es in acht Jahren von Obama bereits 542 Drohnenangriffe mit ca. 4.000 vorwiegend unschuldigen Opfern, mit vielen Frauen und Kindern darunter!

Donald Trump steigerte das Drohnen-Mordprogramm ENORM.

In weniger als drei Jahren Trump-Amtszeit wurden **4.582 Drohnenangriffe allein in Afghanistan ausgeführt!** (Quelle Klagemauer.TV <https://www.youtube.com/watch?v=KrrJuHSVMiE&t=2s>) Aber auch noch sehr, sehr viele in Pakistan, im Irak, in Libyen, in Somalia, in Mali, in Kenja, im Jemen, in Syrien und zahlreichen afrikanischen Ländern.



Die USA haben **2019** nur für ihr illegales Drohnen-Massenmordprogramm **9 Milliarden Dollar (8,1 Milliarden Euro)** ausgegeben. (Quelle <https://www.tagesschau.de/ausland/gezielte-toetung-soleimani-101.html>)

Das ist ein WAHNSINN, das ist in etwa das dreieinhalbfache Dessen, was das gesamte österreichische Bundesheer kostet! (Sinnbildlich sind es 165 365 Kilogramm Gold, beim derzeitigen hohen Goldpreis oder ca. 408.000 Golf VII Neuwagen im Jahr, oder 1117 Golf VII am TAG!!!)

Das ist ein Radikalisierungsprogramm, welches mit Terror neuen Terror erzeugt. Ein Teufelskreis der genutzt wird, um ein perpetuum mobile für die Rüstungsindustrie und den amerikanischen-militärischen-Komplex zu erzeugen?

Hunderttausende traumatisierte und verängstigte Menschen erzeugt es auf jeden Fall!

Österreich ist seit 1955 neutral.



“Politiker müssen Neutralität schützen“

Doch die Abwendung von der Neutralität bedroht nicht nur Frieden und Wohlstand, sondern ist auch verfassungswidrig. Dies hatte der 2015 verstorbene Ex-Justizminister Hans Klecatsky immer wieder betont. Im **Neutralitätsgesetz** erklärt Österreich “zum Zwecke der dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit“ seine “immerwährende Neutralität“ und verspricht, “in aller Zukunft keinen militärischen Bündnissen“ beizutreten.

Bei gleich **drei Ewigkeitsbegriffen** – “dauernd“, “immerwährend“ und “in aller Zukunft“ – dürfe diese Verfassungsnorm nicht durch Politiker beseitigt oder eingeschränkt werden.

Bundespräsident und Bundesregierung sind laut Klecatsky **verfassungsrechtlich verpflichtet, „die Neutralität der Republik positiv zu schützen** – auch „geistig“, „zivil“, „politisch“, „nach allen Seiten hin, also auch gegenüber der EU“. Nur ein Einziger dürfe die Neutralität antasten: das Volk in einer Volksabstimmung.

Julius Raab der Bundeskanzler, der uns den Staatsvertrag und **die Neutralität** bescherte, dreht sich seit dem EU-Beitritt Österreichs sicher jeden Tag im Grabe um. Fehlende Rechtstreue von Politikern, die zur Rechtstreue verpflichtet sind, in Bezug auf die Neutralität, bzw. Aushebelung und Abschaffung der Neutralität durch Politiker, ohne Einverständnis der ÖsterreicherInnen, MUSS AUFHÖREN!

Unsere geliebte Neutralität darf nicht weiter durch amtierende Politiker mit Füßen getreten werden. Der Staatsvertrag und die Verfassung müssen eingehalten werden!

Die **Fornsat Station auf der Königswarte** bei Hainburg kostet die ÖsterreicherInnen im Jahr nach fachlichen Schätzungen mindestens **€ 10 Millionen Steuergelder** an Betreuung (sie benötigt sehr große Strommengen!) und liefert Abhördaten vom Schiffsverkehr im Mittelmeer, von arabischen Satellitentelefonen, Metadaten von zig afrikanischen Telefonbetreibern, mittels 18 hochqualitativen Parabolspiegeln vom nordafrikanischen Kontinent, arabischen Raum, sowie von Russland.

Der von der Abhörstation Königswarte betreffende Abhörraum betrifft also die US-Drohneinsatzgebiete in Somalia, im Irak, in Syrien, im Jemen, Nordafrika und wahrscheinlich Teile von Afghanistan und Pakistan. Also dort, wo die meisten illegalen US-Drohnenangriffe ausgeführt werden.

“Gezielte Tötungen“ Der US-Thinktank CFR schreibt: Die Drohnenangriffe erfordern **20 Mal mehr zivile Opfer** als konventionelle Luftangriffe! Wie man ebenfalls aus dem Buch Tod per Knopfdruck entnehmen kann, radikalisiert dieses menschenverachtende feige Drohnen-Massenmordprogramm die Hinterbliebenen und treibt diese dann in den Widerstand. Dieses Drohnen-Massenmordprogramm hat den Terrorismus um ca. 6.500-fache erhöht!

klar sehen



**Drohnenmorde ermorden
20 Mal MEHR ZIVILISTEN
als konventionelle Luftangriffe! teilte das CFR mit.**



**FOREIGN
AFFAIRS**

published by
THE COUNCIL ON FOREIGN RELATIONS

**Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muß sich
in engen Grenzen halten.**

**Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der
Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch,
müßte der Angriff unterbleiben.**

**STOP
DRONE
ATTACKS**

Weiter aus dem Buch: Tod per Knopfdruck

“Bevor die CIA anfing, mittels der Predator-Drohne Menschen in Waziristan zu jagen, gab es praktisch keine pakistanischen Taliban-Gruppierungen. Erst mit Beginn des Krieges fiel es Extremisten leichter, junge Männer für ihren Kampf zu rekrutieren. Durch Drohnenangriffe wurde das besonders deutlich. Gegenüber der in Lahore ansässigen Tageszeitung Daily Times meinte der pakistanische Talibanführer Baitullah Mehsud unter anderem Folgendes: “Ich verbrachte drei Monate, um zu rekrutieren, und bekam lediglich zehn bis fünfzehn Männer. Ein US-Angriff reichte aus und mir schlossen sich 150 Freiwillige an.“

Der Angriff, den Mehsud ansprach, war ein Drohnenangriff der CIA, der Dutzende von Zivilisten, darunter zahlreiche Kinder, tötete. Derartige Folgen waren auch in Jemen zu beobachten, wo mit der Anzahl der Drohnenangriffe auch die Mitgliederzahlen von al-Qaida stieg.

Auch in Afghanistan “Nach jedem Angriff, der Zivilisten tötet, schließen sich uns Menschen an und wollen uns auf irgendeine Art und Weise unterstützen“, sagt auch Esmatulaah Bashari, ein mit den Taliban verbündeter Kommandant aus

“Auch die jüngsten Angriffe der Amerikaner waren ein Katalysator der Radikalisierung, die immer mehr Menschen in die Hände der Taliban treibt. Es gibt so viele Fälle, in denen ausschließlich Zivilisten getötet oder verletzt werden.“

„Allerdings wurden allein im Jahr 2006 mindestens 80 Schulkinder durch einen einzigen Drohnenangriff in Pakistan getötet“, fügt Akbar hinzu.

„Laut einer investigativen Recherche der Military Times wurden Tausende von Luftangriffen vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium nicht veröffentlicht.“

„Die Menschen in Khogyani begleitet das ständige Summen der Predator-Drohnen. Alltäglich sind für sie auch die zerfetzten Köperteile von Menschen, die durch die hellfire-Raketen getötet werden. Sie werden beerdigt und das Leben geht weiter, sagt Bashari. Die meisten Drohnenopfer sind allerdings keine Talibankämpfer, sondern Zivilisten. Vor einigen Tagen starben abermals einige Frauen und Kinder durch Angriffe. Es trifft oft einfache Menschen.“

„Fakt ist jedoch, dass niemand – auch nicht die USA – das Recht haben, auch nur irgendeinen Menschen auf ihre Todesliste zu setzen, um ihn dann anschließend zu ermorden.“ Bilal Abdul Kareem

„Im Spiegel verlautbarten Rechtsexperten in diesem Kontext (Mord), dass deutsche Strafverfolger Mitglieder des US-Militärs aufgrund von Kriegsverbrechen anklagen könnten.“

„Hier geht es sehr klar um die Verletzung grundlegender Menschenrechte. Die Verantwortlichen morden ohne jegliche Hemmungen und verbreiten im Nachhinein Lügenkonstrukte, um ihre Verbrechen zu decken.“

„In vielen Regionen, in den der Drohnenkrieg der USA stattfindet, ist der zivilgesellschaftliche Widerstand dagegen groß. Laut dem BIJ (Büro investigativer Journalisten) wurden bislang weniger als vier Prozent der Drohnenopfer aus Pakistan als Angehörige von al-Qaida identifiziert.“

„2015 machte Jeffrey Bachmann, Dozent an der School of International Service in Washington, anhand einer Studie deutlich, dass sowohl die New York Times als auch die Washington Post, Flaggschiffe der US-amerikanischen Medienlandschaft, in ihrer Drohnen-Berichterstattung versagt haben.“

„In der Parallelwelt, die die Medien konstruieren, herrscht die Deutungshoheit des Weißen Hauses, der CIA und des Pentagons.“

... Ende Buchausschnitte.

Im Anhang I finden Sie den verschriftlichten Vortrag vom ehemaligen **deutschen Bundesrichter Wolfgang Neskovic** mit dem Titel: **“Quo vadis NATO? – Herausforderungen für Demokratie und Recht“ Targeted Killing durch NATO-Bündnispartner und das Recht**, der seine juristische Sichtweise darüber beinhaltet, sowie die Entschließung des Europäischen Parlaments zum Einsatz von bewaffneten Drohnen ((2014/2567(RSP)) im Anhang II – eine Chronologie der Neutralitätsverletzungen in Österreich.

Weitere Stimmen zum US-Drohnenmordprogramm:

„Die mörderischste Terror-Kampagne der Gegenwart“ Naom Chomsky

„Murderer“ Ex-CIA-Chefanwalt John Rizzo

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

„... *das größte Terrorprogramm der Geschichte* ...“ Prof. Dr. Rainer Mausfeld

„... *sind Totschläge bzw. Morde*“ Ex-Bundesrichter Wolfgang Neskovic

„... *sehr deutliche Kriegsverbrechen* ...“ Anwalt Karim Popal

„... *des internationalen Mordens außerhalb von Gerichtsurteilen, illegal* ...“ Eugen Drewermann

„... *fliegende Standgerichte* ... „, Oskar Lafontaine

„... *klare Verletzung des Völkerrechts* ...“ Mary Ellen O’Connel (Juristen, Völkerrechtsexpertin)

„... *es ist ganz einfach Mord*“ Björn Schiffbauer vom Institut für Internationales Recht der Universität Köln.

„*Verstoß gegen das Recht auf Leben,* im Sinne von Artikel 6 des UN-Zivilpakts zu bewerten, heißt es in einem Gutachten des **Wissenschaftlichen Dienstes des deutschen Bundestags**, auch *die Verletzung des Gewaltverbots* (Art. 2 Ziff. 4 VN-Charta) wird genannt.

ALLE Demonstrationsbesucher meiner Anti-Königswartendemo vor dem Goldenen Dachl mit denen ich darüber geredet habe, ca. 15-20, waren empört, entrüstet, es vielen Worte wie große Schweinerei, Sauerei, eine Frechheit und die allermeisten hatten davor überhaupt keine Ahnung über die Königswarte. <https://www.youtube.com/watch?v=JoBxS679vL4&list=PLO0sSrpX9ibeCa4Df3HNFQxJnjU9YABSq&index=77>

Beim übersendeten Schreiben befindet neben dem Fachbuch Tod per Knopfdruck auch ein USB-Stick mit allen offenen Briefen inkl. Anhängen, sowie das wichtige Video vom ORF-Journalisten Erich Moechel, und ein Ordner mit 8 Videos über zivile Opfer von US-Drohnenangriffen sowie ein Standardartikel und ein ARD-Artikel ausgedruckt.

Hier noch ein paar Bilder, die in den NATO-konformen Medien im Westen ausgeblendet werden:







Hier folgen noch ein paar Videos die das illegale Massenmordprogramm thematisieren.

Drones: Last Week Tonight with John Oliver (HBO) (über illegale **terrorstiftende Drohnenmorde** an hauptsächlich **Unschuldigen** ...) <https://www.youtube.com/watch?v=K4NRJoCNHIs&t=1s> (wichtiger Beitrag!)



KenFM über: Ramstein – Wegsehen, wenn es um Mord geht! https://www.youtube.com/watch?v=47_Z0QohFWY

Ramstein – The last Stand <https://www.youtube.com/watch?v=Oj6f7vbhoOQ>



„Numbing & Horrible“: Former Drone Operator Brandon Bryant on His Haunting First Kill

<https://www.youtube.com/watch?v=S6sqUJaxMdM>

Drohnenpilot Bryant im Interview: „**Deutsches Vertrauen ausgenutzt**“ <https://www.tagesschau.de/ausland/drohnenpilot-101.html>

Ich bin kein Jurist, aber meiner Meinung/Rechtserkenntnis nach geht es bei der Königswarte für Bundeskanzler Kurz, für Bundespräsidenten Van der Bellen, für die Verteidigungsministerin, für den Leiter des Verfassungsschutzes Gridling, für den Leiter des Heeresnachrichtenamtes Potocnik u. A. Verantwortliche auch um:

- 12 StGB **Behandlung aller Beteiligten als Täter** (bei mehrfachen Mord, Beihilfe)
- 302 StGB **Missbrauch der Amtsgewalt**
- 133 StGB **Veruntreuung** bzw. § 153 StGB **Untreue** von alljährlich € 10 Millionen Steuergelder für offenkundigen Verfassungsbruch
- 299 StGB **Begünstigung bzw. Strafvereitelung** (für die Staatsanwaltschaft, u. a.)
- Fehlende Rechtstreue von Amtsträgern
- Offenkundigen fortgesetzten Verfassungsbruch (Neutralität) + **Spionage für fremden Staat!**
- **Missachtung der Menschenrechte, der UN-Charta, des Völkerrechts, der Genfer Konventionen**

... oder stehen sie Alle über dem Gesetz und dürfen Beihilfe zu einem bekannten illegalen menschenverachtenden terroristischen rechtswidrigen US-Drohnen-MASSENMORD-Programm machen?

Haben unsere Amtsträger also eine Lizenz zur Beihilfe zum Morden?

... und von den Medien

- Verschweigen von wichtigen Belangen der völlig von Steuergeldern abhängigen Mainstreammedien

Meine bisherigen Unternehmungen betr. Königswarte waren.

- 03.07.19– Offener Brief an Bierlein u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 27.10.19 – Offener Brief an Fraktionsführer u. Medien
- 28.10.19 – Offener Brief an Medien
- 29.10.19 – Verdachtsmeldung StA. IbK.
- 09.11.19 – Anfrage nach Auskunftsgesetz Bierlein u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 11.11.19 – Offener Brief an Medien
- 13.12.19 – Kontaktaufnahme mit Solidarwerkstätte Linz betr. Königswarte
- 10.02.20 – Offener Brief an Kurz
- 14.02.20 – Beantwortung Rückmeldung Team Kurz u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 26.02.20 – Demonstration vor dem Goldenen Dachl
- 29.02.20 – Offener Brief an den Tiroler Bischof – u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 01.03.20 – Offener Brief an die GF von AI Österreich u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 02.03.20 – Offener Brief an den Kardinal u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 03.03.20 – Offener Brief an den Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 04.03.20 – Offener Brief an Justizministerin u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 05.03.20 – Offener Brief an die österr. Richtervereinigung u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 06.03.20 – Offener Brief an den Präsidenten u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 07.03.20 – Offener Brief an die Österr. Liga für Menschenrechte u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 08.03.20 – Offener Brief an den Verein für Menschenrechte u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 09.03.20 – Offener Brief an Rechtsanwaltskammer Wien u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 10.03.20 – Offener Brief an Verteidigungsministerin u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 11.03.20 – Offener Brief an alle Fraktionsführer, Nationalratspräsident + Vize, Präsident Bundesrat und Parlamentsdirektor u. deutschsprachige Mainstreammedien

Zusammenfassung:

1. Offenkundiger bewusster Verfassungsbruch durch die Abhörstation Königswarte des oben angeführten Personenkreises

2. Bewusste Beteiligung am US-Drohnen-Massenmordprogramm durch Spionage und Lieferung von Metadaten die für das US-Drohnenmordprogramm verwendet werden wo vorwiegend unschuldige Menschen in sehr großer Anzahl ihrer Menschenrechte beraubt und ermordet werden, welches auch den Terror vermehrt. Beteiligung am derzeit 9-Milliardenschweren Terror-Mordprogramm um Terror und Mord zu betreiben und damit Terror und fehlende Rechtsstaatlichkeit zu vermehren. Es wird damit ein internationaler Rechtsbankrott erzeugt.
3. 10 (bis 20) Millionen im Jahr werden dafür Steuergelder bewusst verschwendet bzw. veruntreut für Verfassungsbruch und Beteiligung am Mordprogramm!!!
4. Es wird bewusst das Amt dafür missbraucht, um für einen fremden Staat zu spionieren. US-Spionage, Verrat.
5. Trotz mehrmaliger Aufforderung dies einzustellen wird heiter weiter Beihilfe zu Mord, Spionage, Amtsmissbrauch, Steuergeldverschwendung betrieben.
6. Trotz Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck wird nichts unternommen – Strafvereitelung!
7. Dem Steuerzahler entstand im Jahr ein finanzieller Schaden von zehn (bis zwanzig) Millionen – Schadenersatzforderung!
8. Die über diese Missstände (Beteiligung am US-Drohnen-Massenmordprogramm, 10 (-20) Millionen Steuergeld im Jahr, ...) mehrmals (oftmals) informierten Medien (vom Steuergeld völlig abhängige vorausseilend politisch korrekte Hofberichterstatter trifft es eher, die eine so miese, so schändliche, so unzumutbare Mediensituation erzeugen. Wir haben die abartigste abhängig machende staatliche Medienanfütterung mittels 300 Millionen Steuergelder im Jahr, wie kein anderes westliche Land. Politisch schön eingerichtet) haben mit keinem einzigen Wort zur Aufklärung der Öffentlichkeit beigetragen, um dieses massive Unrecht zu beheben und haben damit eine Mitverantwortung am Tod von vielen unschuldigen Menschen. Fehlende Aufklärung, fehlende Empörung, fehlender Veränderungsdruck. Strafvereitelung.
9. Es geht hier um LEBEN und TOD von vielen unschuldigen Menschen und die Frage ob wir einen funktionierenden Rechtsstaat haben oder nicht. Steht der Personenkreis über den Gesetzen? Haben wir eine Zweiklassenjustiz? Einen Rechtsbankrott, also fehlende Rechtsstaatlichkeit. Wie lange muss man bei völligen Versagen der Politik, der Medien, der Justiz, der Kirche, von Amnesty International, zusehen um das Widerstandsrecht in Gebrauch zu nehmen? Alle friedlichen Mittel wurden ausgeschöpft. Benötigt es etwa eine Wahrheitskommission die zur Tat schreitet?





Liebe Amtsträger, können/wollen Sie dafür Sorge tragen die Königswart zu schließen und so – auch bei den Verantwortlichen – zu Menschlichkeit, Christentum und Rechtstreue in Sachen Neutralität, Menschenrechte, Gesetze und zum sofortigen Stopp/Ausstieg der Abhörstation Königswarte sorgen?

Meine bisherigen offenen Briefe an Brigitte Bierlein, Sebastian Kurz und die deutschsprachigen Mainstreammedien, sowie eine Sachverhaltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft Innsbruck trugen bisher noch keine Früchte.

Der Bischof von Tirol, Hermann Glettler sowie Amnesty International Österreich, der Kardinal Christoph Schönborn, der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, die Justizministerin, der Bundespräsident, die österreichische Liga für Menschenrechte, der Verein für Menschenrechte Österreich, die Verteidigungsministerin, der Präsident der Anwaltskammer Wien, alle Fraktionsführer, der Nationalratspräsident samt Vize, der Präsident des Bundesrates, der Parlamentsdirektor wurden erst kürzlich informiert.

Der Heeresnachrichtendienst muss aufhören der Wurmfortsatz der NSA/CIA zu sein und jeden Tag Verfassungsbruch zu begehen und eine Beteiligung am außergerichtlichen rechtswidrigen Drohnenmassenmordprogramm zu unterhalten und dabei 10-20 Millionen hart verdienter Steuergelder im Jahr zu verschwenden/veruntreuen. Stoppt die Spionage für einen fremden Unrechtsstaat! Stoppt den Verfassungsbruch!

Gerade die Staatsanwaltschaft Wien ist also in ganz besonderer Weise gefordert!

In vertrauensvoller Erwartung Ihrer Stellungnahme und Mithilfe dieses fortgesetzte Unrecht durch Österreichs staatliche Beihilfe durch die Abhörung von Metadaten an Tausenden vorwiegend unschuldigen Menschen auszuräumen, verbleibe ich inzwischen mit freundlichen, christlichen und dankbaren Grüßen,

Anhang I

Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen: <http://www.nachdenkseiten.de/?p=17283>

16. Mai 2013 um 9:43 Uhr | Verantwortlich: Wolfgang Lieb

„Quo vadis NATO? – Herausforderungen für Demokratie und Recht“

Eingangsstatement Forum II – Targeted Killing durch NATO-Bündnispartner und das Recht.

Von **Wolfgang Neskovic, MdB**

Philosophen der Frankfurter Schule glauben, dass die Sprache, die wir wählen, das Bewusstsein prägt, das wir haben.

Dieses Bewusstsein ist alles was wir haben – wenn wir unterscheiden wollen zwischen richtig und falsch, zwischen ehrlich und verlogen und zwischen gerecht und ungerecht.

Sie werden vermutlich alle sagen, dass Sie sich genau darum auch redlich bemühen.

Ich sage Ihnen, dass uns genau das schwerfällt, wenn wir uns eine innere Haltung zu militärischen Fragen bilden wollen.

Denn in diesem Bereich hat sich eine Sprache gebildet, die alles unternimmt, unser Bewusstsein zu vernebeln.

Wenn ein junger Mensch im Krieg stirbt, dann heißt es, er oder sie sei „im Felde gefallen“.

Das klingt nach Sommerheu und einem folgenlosen Straucheln. Ein Mensch fällt und steht dann wieder auf.

Doch der Gefallene wurde in Wahrheit von Granaten zerfetzt oder von Kugeln durchsiebt und dies oft bis zur Unkenntlichkeit.

Vielleicht hat diesen Menschen im Felde auch „freundliches Feuer“ getötet.

Der Begriff suggeriert, dass sich der Kugelhagel in gute und schlechte Geschosse teilen ließe.

Der Begriff reduziert die Tragik eines menschlichen Todes auf die Dimension eines unglücklichen Eigentors beim Fußball.

Und auch der Begriff, den wir hier heute vor uns haben, ist ein vernebelnder Begriff.

„Gezielte Tötung“

Er besteht aus zwei verschiedenen sprachlichen Verblendungen, die kombiniert worden sind, um unser ethisches und juristisches Urteilsvermögen zu trüben.

Die „Gezieltheit“ soll Präzision und Verlässlichkeit suggerieren. Ein einziger Feind wird zur Tötung unter allen anderen ausgewählt, die unbeteiligt bleiben.

Die Wahrheit ist, dass gezielte Tötungen ganz regelmäßig auch unbeteiligte Zivilisten treffen.

Die militärische Sprache nennt das dann einen „Kollateralschaden“.

Der zweite Teil des Begriffes lautet „Tötung“.

Er hat die Funktion, dem juristisch wertenden Verstand eine falsche juristische Qualifikation unterzuschieben.

Im deutschsprachigen Raum ist die vorsätzliche Tötung eines Menschen ein Totschlag und keine „Tötung“.

Die Tötung ist für sich genommen reine Tathandlung, die noch nichts über die Strafwürdigkeit der Vorgänge aussagt.

Im angelsächsischen Raum ist die vorsätzliche Tötung eines Menschen in der Regel „Murder“ nicht „Killing“.

Auch hier haben wir eine Art extra-juristische Klangfarbe.

„Töten, also „kill“ – das tut ein Staat, der die Todesstrafe vollstreckt. Das tut ganz regelmäßig der Soldat. Das trifft auch auf den Polizisten zu, der Leben schützen muss.

Nur der Verbrecher ist ein „murderer“.

Der Begriff der gezielten Tötung setzt sich mithin aus zwei Verschleierungen zusammen.

Fügt man sie wieder zusammen, kann man diesen Begriff übersetzen.

Gezielte Tötung sei danach, die legale Tötung eines Menschen, von der andere Menschen unbetroffen bleiben würden.

Die Wahrheit ist: Gezielte Tötungen sind meist gewöhnlicher strafbarer Totschlag und die von Drohnen eingesetzten Raketen verbrennen unbeteiligte Zivilisten und unter ihnen auch immer wieder Kinder.

In der Regel dürften damit – *wegen der Merkmale der **besonderen Grausamkeit**, der **Heimtücke** und der **Verwendung gemeingefährlicher Mittel***– auch Mordmerkmale erfüllt sein, mithin die Straftat des Mordes vorliegen.

Doch auch im Krieg gilt das Recht.

Doch auch im Krieg gibt es immer den Versuch, das Recht in sein Gegenteil zu verkehren.

Ich möchte deswegen den Begriff der „gezielten Tötungen“ nun juristisch vom Kopf auf die Füße stellen.

Das wichtigste Regelwerk des Krieges sind die Genfer Konventionen und ihre Zusatzprotokolle.

Sie haben sich in einem steten Lernprozess der sich stets veränderten Kriegsführung angepasst.

Es waren stets die Erfahrungen aus Kriegen, die zur Aufstellung von Regeln für die Begrenzung ihrer Greuel führten.

Bei asymmetrischen militärischen Konflikten entbehrt das humanitäre Völkerrecht auf den ersten Blick jedoch eindeutiger Aussagen.

Den scheinbaren Mangel an Regeln deuteten nordamerikanische Juristen, aber auch deutsche Rechtswissenschaftler und Politiker in einen Freibrief für die Kriegsführung Amerikas um.

Ausgangspunkt der „gezielten Tötung“ ist der Begriff des „ungesetzlichen“ oder rechtswidrigen“ Kombattanten.

Doch auch dieser Begriff ist ein juristisches Kunstprodukt.

Das humanitäre Völkerrecht unterscheidet vielmehr abschließend zwischen „Kombattanten“ und „Zivilisten“.

Als Kombattanten werden die Angehörigen der Streitkräfte einer am Konflikt beteiligten Partei angesehen.

Für die Rechtfertigung einer (gezielten) Tötung von Zivilisten oder Kombattanten ist zu unterscheiden.

Es kommt darauf an, ob die Zielperson zuverlässig als Feind erkennbar ist.

Bei Zivilisten ist für diese Erkennbarkeit eine unmittelbare Teilnahme an feindlichen (Kampf-)Handlungen erforderlich.

Ein Zivilist darf daher nur in unmittelbarem Zusammenhang mit einer Gefechtssituation getötet werden.

Für die Tötung von Kombattanten hingegen genügt allein dessen organisatorische Zugehörigkeit zu den Streitkräften.

Die Amerikaner akzeptieren diese Logik des Völkerrechts nicht.

Sie verzichten deswegen bei der Bekämpfung von vermeintlichen und echten Terroristen auf die Erkennbarkeit im Gefecht.

Andere Staaten der ISAF, wie Deutschland, widersprechen nicht.

Sie argumentieren, dass es sie militärisch benachteilige, wenn sie Personen, die sie für Terroristen halten, nicht wie Kombattanten bei jeder Gelegenheit töten könnten.

Folgerichtig müssten die Amerikaner und ihre Verbündeten jedoch den schlafenden Terroristen insgesamt den Status eines Kombattanten zubilligen.

Doch diese Beurteilung versagen die USA bewusst den Kämpfern der Al Kaida und der Taliban.

Denn Kombattanten genießen auch den Schutz der Genfer Kriegsregeln.

Sie dürfen strafrechtlich nicht verfolgt werden. Sie sind als Kriegsgefangene zu behandeln.

Das lässt insbesondere Folter oder entwürdigende Behandlung ausscheiden.

Nach dem elften September suchten sich die U.S.A. einem völkerrechtlichen Dilemma zu entziehen.

Wenn die Terroristen wie Kombattanten zu behandeln wären, dann ließe sich zwar ein Krieg mit regulären Streitkräften gegen sie führen, der gezielte Tötung einschließen würde.

Eine strafrechtliche Behandlung schiede aber aus.

Falls es sich dagegen um Zivilisten handelte, wäre man auch gezwungen, sie wie solche als Terroristen anzuklagen und zu verurteilen.

Gezielte Tötungen mit Drohnen abseits der Kampfhandlungen wären dann illegal.

So ersannen amerikanische Völkerrechtler der Bush-Regierung jenseits der Genfer Konventionen die Figur des kriminellen bzw. rechtswidrigen Kämpfers, der weder den Schutz der zivilen, noch der militärischen Einstufung genießt.

Die Obama Administration hat diese Rechtsauffassung übernommen.

Bundesrepublikanische Juristen und Politiker pflichteten ihr bei.

Man benötige die dritte Kategorie des Feindes.

Gegenüber einem rücksichtslosen Angreifer sei Rücksichtnahme hinderlich.

Doch diese Argumentation ist juristisch haltlos. Denn die Genfer Regeln sind nicht von ihrer gegenseitigen Einhaltung abhängig.

Sie verpflichten jede Konfliktpartei unabhängig von der anderen.

Nur so lässt sich der in Kriegen üblichen gegenseitigen Verrohung wirkungsvoll entgegenwirken – ein Hauptziel der Konventionen.

Es ist eine Umgehung der Genfer Konventionen, wenn zwei typisch unterschiedliche Schutzgruppen, Zivilisten und Kombattanten, in untypischer Weise verschmolzen werden, so dass in der Synthese weniger Schutz als für die getrennten Gruppen verbleibt.

Diese Art der „Rechtsfortbildung“ bedeutete eine Erleichterung des Kriegshandwerkes zum Schaden der Humanität.

Das ist das ganze Gegenteil der Idee der Genfer Abkommen.

Tatsächlich ist der Katalog der Genfer Gewaltbegrenzungen sehr viel aktueller, als behauptet wird. Unklarheiten bei der Unterscheidung von Kombattanten und Zivilisten werden von Artikel 50 Absatz 1 des ersten Zusatzprotokoll behandelt:

Im Zweifel ist der Mensch ein Zivilist.

Wer Zivilisten, die nicht unmittelbar an Kampfhandlungen beteiligt sind, gezielt tötet, ist nach deutschem Recht ein gewöhnlicher Totschläger oder Mörder.

Wer anderen dabei Hilfe leistet, der macht sich der Beihilfe zum Totschlag oder zum Mord schuldig.

Dass diese Tötungen in staatlichem Auftrag erfolgen ist gänzlich irrelevant.

Dass Tötungen oder Beihilfehandlungen im staatlichen Auftrag geschehen, ist dabei gänzlich unerheblich.

Denn es ist eine zentrale Idee des Rechtsstaates, dass das Recht eben auch und gerade den Staat selbst bindet.

Bei Organisationen wie Al Qaida handelt es sich um ein Netzwerk krimineller Zivilisten.

Außerhalb einer Gefechtssituation sind die Taliban wie Verbrecher zu behandeln. Sie sind festzunehmen, anzuklagen und im Falle nachgewiesener Schuld zu bestrafen.

Solche Vorgehensweise würde nicht nur die Rechte der Terroristen achten.

Sie schützt vor allem auch die Rechte der Nicht-Terroristen.

Denn erst in einem Gerichtsprozess erweist sich, ob ein Mensch tatsächlich Terrorist ist oder nur dafürgehalten wurde.

Eine Leistung, die von militärischen oder geheimdienstlichen Beurteilungen nie zu vollbringen wäre.

Nach ihrer Logik ist ein Mensch im Zweifel ein Terrorist.

Ihre Drohnen töten jeden, der sich im Wirkungskreis ihrer Waffen befindet.

Das führt zum wichtigsten Unterschied zwischen dem Abschussbefehl einer Rakete und der Verkündung eines Strafurteils.

Im Gerichtssaal gibt es keinen tödlichen Kollateralschaden.

Nun können Sie es sich leicht oder schwermachen.

Sie machen es sich selbstverständlich schwer, wenn sie die sprachliche und juristische Verschleierung der „gezielten Tötung“ durchdringen und sie als das benennen, was sie ist: Totschlag oder Mord im staatlichen Auftrag.

Ich möchte Ihnen daher eine Ermutigung an die Hand geben.

Es ist – in unserem Zeitalter – nicht die Aufgabe der Rechtswissenschaft und der politischen Wissenschaft den Mächtigen nach dem Munde zu reden und ihre Handlungen zu rechtfertigen.

Ganz im Gegenteil.

Die Macht hat ohnehin die Macht zu tun, was sie wünscht.

Die schwierige Aufgabe liegt vielmehr darin, die Macht zu begrenzen und an die Grundsätze des Rechts und der Humanität zu binden.

Das Recht ist eine zivilisatorische Errungenschaft, die verteidigt werden muss. Gerade im Umfeld bewaffneter Auseinandersetzungen, in denen die Regeln der Kriegführung den Krieg erschweren.

Denn wenn alle Staaten, die sich vom Terror bedroht sehen, sich herausnehmen, weltweit auf Verdächtige zu schießen, lösen sich nicht nur die Grenzen des Rechts, sondern auch die Grenzen der Staaten auf.

Kein Gericht kann mehr überprüfen, was über Tod und Leben der Bürger entscheidet. Darüber befindet sich hinter verschlossenen Türen allein die „Internationale der Geheimdienste“.

Ihre Willkür ersetzt dann die Regeln der Kriegführung. Ohne Achtung vor rechtlichen Normen wird der Globus zur Kampfzone.

Wenn man das zu Ende denkt, kommt man zu aberwitzigen Szenarien: Amerikanische Drohnen über dem Brandenburger Tor, nordkoreanische Drohnen über Washington.

Ich danke Ihnen

Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen:

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+MOTION+P7-RC-2014-0201+0+DOC+XML+V0//DE>

Zur Erinnerung:

Entschließung des Europäischen Parlaments zum Einsatz von bewaffneten Drohnen ((2014/2567(RSP))

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die Berichte über den Einsatz bewaffneter Drohnen, die vom UN-Sonderberichterstatter über außergerichtliche, summarische oder willkürliche Hinrichtungen am 28. Mai 2010 und am 13. September 2013 sowie vom UN-Sonderberichterstatter über die Förderung und den Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten bei der Bekämpfung des Terrorismus am 18. September 2013 vorgelegt wurden,
- unter Hinweis auf die Erklärung des UN-Generalsekretärs Ban Ki-moon vom 13. August 2013 über den Einsatz bewaffneter Drohnen,
- unter Hinweis auf die Anhörung vom 25. April 2013 zu den Folgen des Einsatzes von Drohnen für die Menschenrechte, die vom Unterausschuss Menschenrechte des Europäischen Parlaments gemeinsam mit dem Unterausschuss für Sicherheit und Verteidigung organisiert wurde,
- unter Hinweis auf seine Studie mit dem Titel „Folgen des Einsatzes von Drohnen und unbemannten Robotern in der Kriegführung für die Menschenrechte“ vom 3. Mai 2013,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Rates vom 19. und 20. Dezember 2013 über die Vorarbeiten zu einem Programm für die nächste Generation von europäischen ferngesteuerten Flugsystemen (RPAS) für mittlere Flughöhen mit großer Reichweite,

– gestützt auf Artikel 110 Absätze 2 und 4 seiner Geschäftsordnung,

A. in der Erwägung, dass der Einsatz ferngesteuerter Flugsysteme (RPAS, nachfolgend „Drohnen“) im Rahmen tödlicher extraterritorialer Militäroperationen in den letzten 10 Jahren stark angestiegen ist;

B. in der Erwägung, dass die Zahl der Zivilisten, die bisher bei Drohnenangriffen außerhalb der als Konfliktgebiete deklarierten Gebiete getötet, schwer verletzt oder traumatisiert und aus ihrem Lebensalltag gerissen wurden, nicht bekannt ist;

C. in der Erwägung, dass Staaten verpflichtet sind, umgehend unabhängige Untersuchungen einzuleiten, wenn der Verdacht besteht, dass bei Drohnenangriffen Zivilisten getötet wurden, und dass sie, wenn dieser Verdacht sich bestätigt, dazu verpflichtet sind, die Verantwortlichen öffentlich zur Rechenschaft zu ziehen und zu bestrafen und den Familien der Opfer Zugang zu Rechtsmitteln zu gewähren sowie Schadensersatz zu leisten;

D. in der Erwägung, dass nach Artikel 51 Absatz 2 des I. Zusatzprotokolls zu den Genfer Konventionen gilt, dass „[d]ie Anwendung oder Androhung von Gewalt mit dem hauptsächlichsten Ziel, Schrecken unter der Zivilbevölkerung zu verbreiten, [...] verboten [ist]“;

E. in der Erwägung, dass Drohnenangriffe eines Staates auf außerhalb des erklärten Kriegsgebiets liegende Gebiete eines anderen Staates ohne dessen Zustimmung oder die Zustimmung des UN-Sicherheitsrats einen Verstoß gegen das Völkerrecht und eine Verletzung der territorialen Integrität und der Souveränität des betroffenen Landes darstellen;

F. in der Erwägung, dass nach den internationalen Menschenrechtsvorschriften willkürliche Tötungen grundsätzlich verboten sind; in der Erwägung, dass die gezielte Tötung von Menschen in nicht kriegsführenden Staaten nach dem humanitären Völkerrecht nicht zulässig ist;

G. in der Erwägung, dass sieben Mitgliedstaaten (Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, die Niederlande, Polen und Spanien) mit der Europäischen Verteidigungsagentur (EDA) eine Absichtserklärung unterzeichnet haben, in der sie die Agentur mit einer Studie über die gemeinsame Produktion von MALE-Drohnen (Drohnen für mittlere Flughöhen mit großer Reichweite) beauftragen, die für Angriffe auf militärische Ziele oder zur Überwachung von Flüchtlingsbooten im Mittelmeer eingesetzt werden können; in der Erwägung, dass damit die Arbeit an einem europäischen ferngesteuerten Flugsystem (RPAS) beginnt;

H. in der Erwägung, dass Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die der Konstruktion von Drohnen – sowohl für militärische als auch für zivile Zwecke – gewidmet sind, mit EU-Mitteln gefördert wurden und dass diese Förderung in Zukunft fortgesetzt werden soll;

1. ist über den Einsatz bewaffneter Drohnen außerhalb des internationalen Rechtsrahmens zutiefst besorgt; fordert die EU nachdrücklich auf, sowohl auf der europäischen als auch auf der internationalen Ebene eine politische Lösung zu erarbeiten, um angemessen darauf zu reagieren und für die Achtung der Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts einzutreten;

2. fordert die Hohe Vertreterin für Außen- und Sicherheitspolitik, die Mitgliedstaaten und den Rat auf,

a) sich gegen die Praxis gezielter außergerichtlicher Tötungen auszusprechen und diese Praxis zu verbieten,

- b) dafür zu sorgen, dass die Mitgliedstaaten im Einklang mit ihren rechtlichen Verpflichtungen keine rechtswidrigen gezielten Tötungen verüben oder solche Tötungen durch andere Staaten begünstigen,
 - c) bewaffnete Drohnen in die einschlägigen europäischen und internationalen Abrüstungs- und Rüstungskontrollregelungen aufzunehmen,
 - d) die Entwicklung, Produktion und Verwendung von vollkommen autonom funktionierenden Waffen, mit denen Militärangeriffe ohne Mitwirkung des Menschen möglich sind, zu verbieten,
 - e) dafür zu sorgen, dass Maßnahmen im Einklang mit den Verpflichtungen im Rahmen des innerstaatlichen Rechts und des Völkerrechts getroffen werden, sobald Grund zu der Annahme besteht, dass eine Person oder eine Organisation in ihrem Rechtsgebiet mit im Ausland verübten rechtswidrigen gezielten Tötungen in Verbindung gebracht werden kann,
 - f) die Arbeit und die Umsetzung der Empfehlungen des UN-Sonderberichterstatters über außergerichtliche, summarische oder willkürliche Hinrichtungen und des UN-Sonderberichterstatters über die Förderung und den Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten bei der Bekämpfung des Terrorismus zu unterstützen;
3. fordert den Rat auf, einen gemeinsamen Standpunkt der EU zum Einsatz bewaffneter Drohnen anzunehmen;
4. fordert die EU auf, darauf hinzuwirken, dass Drittländer in Bezug auf die Rechtsgrundlage für den Einsatz bewaffneter Drohnen und den verantwortungsvollen Umgang mit dieser Technologie mehr Transparenz und Rechenschaftspflicht walten lassen, damit Drohnenangriffe gerichtlich überprüfbar sind und sichergestellt werden kann, dass die Opfer rechtswidriger Drohnenangriffe effektiv Zugang zu Rechtsbehelfen erhalten;
5. fordert die Kommission darüber hinaus auf, es über die Verwendung von EU-Mitteln für Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die der Konstruktion von Drohnen gewidmet sind, jederzeit ordnungsgemäß zu unterrichten; fordert, dass bei künftigen Projekten zur Entwicklung von Drohnen Folgenabschätzungen in Bezug auf die Menschenrechte durchgeführt werden;
6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, der Vizepräsidentin der Kommission / Hohen Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik, dem Europäischen Auswärtigen Dienst, den Parlamenten der Mitgliedstaaten, dem UN-Sonderberichterstatter über außergerichtliche, summarische oder willkürliche Hinrichtungen, dem UN-Sonderberichterstatter über die Förderung und den Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten bei der Bekämpfung des Terrorismus und dem UN-Generalsekretär zu übermitteln.
-

So, ich bin durch. Sie sind am Zug bzw zur Arbeit aufgefordert.

Offener Brief an drei Offiziersgesellschaften:

sekretariat@ogwien.at; info.ognoe@oeog.at; info.ogt@oeog.at;

Offener Brief

an die Österreichische Offiziersgesellschaft (ÖOG)
sowie deutschsprachigen Mainstreammedien

Innsbruck, 2020-11-22

Sehr geehrte Offiziere des österr. Bundesheeres,

heute wende ich mich vertrauensvoll an Sie, salutierend, als ehemaliger österr. Jagdkampfgruppenkommandand, allerdings schon lange zum Pazifistentum übergetreten mit einer dringlichen Anfrage/Bitte sowie eindringlichen Forderung an Sie.

Können Sie mir darlegen, warum auf die Verfassung angelobte Offiziere und Soldaten/Heeresmitarbeiter **jeden Tag offenkundig die Verfassung brechen und sich an einem illegalen US-Drohnenmordprogramm beteiligen?** Zudem **US-Spionage**, also Verrat betreiben und dazu alljährlich dafür zwischen 10-20 Millionen Steuergelder veruntreuen, für diesen eklatanten Verfassungsbruch, der eine Beteiligung am illegalen menschenverachtenden menschenrechtswidrigen rechtswidrigen terroristischen US-Drohnenmassenmordprogramm darstellt, da auf der Königswarte Metadaten aus dem **arabischen und nordafrikanischen** Raum abgehört werden! Dort wo die meisten US-Drohnenangriffe stattfinden!

Sie wollen angeblich „**Das sicherheitspolitische Gewissen der Republik**“ sein, verantworten aber möglicherweise durch die Abhörstation Königswarte, dass wir durch unsere Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm und die zur Verfügung Stellung der Metadaten, welche zur Zielortung von menschlichen Verdächtigen für die hellfire-Raketen der Drohnen eingesetzt werden, selbst ein **künftiges Terrorziel** werden könnten. HALLO? Denken Sie etwa, die hasserfüllten Hinterbliebenen der vorwiegend unschuldigen US-Terror-Drohnenmordopfer verzichten auf Vergeltung oder können nicht recherchieren und erkennen wer für die Metadaten die für die Zielortung von menschlichen Zielen verantwortlich ist/war? Das kann jeder Hauptschüler, der sinnerfassend lesen kann! Nochmals: Durch die offenkundig verfassungswidrige Abhörstation Königswarte setzten sie die österr. Bevölkerung einem Sicherheitsrisiko aus. Haben Sie das verstanden? Zudem brechen Sie damit jeden Tag die Verfassung und internationale Gesetze!

Das ist gewissenlos! Empathielos! Morillos! Leiden Sie unter Kadavergehorsam? Hören Sie SOFORT mit der Tätigkeit der Königswarte auf! Das ist kein Scherz! Ich meine das ernst. Ich habe auf jeden Fall drei Staatsanwaltschaften und drei Landespolizeidirektionen sowie weitere öffentliche Stellen sowie die Medien darüber umfassend informiert, damit dies ENDLICH EINGESTELLT WIRD. Wir sind KEINE US-VASALLEN! Die Österreicher*innen wollen sich NICHT an einem illegalen rechtswidrigen menschenverachtenden meenschenrechtswidrigen US-Drohnenmassenmordprogramm beteiligen! Völligen Kadavergehorsam, kann ich nicht leiden

DAS KÖNNEN SIE MIR GLAUBEN!

Donald Trump hat im Jahr 2019 alleine für dieses menschenrechtswidrige illegale terroristische US-Drohnenmordprogramm **9 Milliarden Dollar**, also 8,2 Milliarden Euro ausgegeben. Das ist richtig viel Geld. Er hat die Angriffe durch das Drohnenmordprogramm gegenüber Obama um das 24-fache, also um 2.400 Prozent erhöht.

Es ist ein Wahnsinn, was da abgeht. Das Buch vom Journalisten Emran Feroz mit dem Titel: Tod per Knopfdruck. Das wahre Ausmaß des US-Drohnen-Terrors oder Wie Mord zum Alltag werden konnte, gibt über dieses US-Drohnenmordprogramm umfassend Auskunft. Nur seit Erscheinungsbeginn dieses Sachbuches wurde alles noch viel, viel schlimmer, da die Anzahl der **Drohnenangriffe und Drohnenmorde massiv erhöht wurden**. Und es ist bekannt, dass vorwiegend UNSCHULDIGE OPFER und zwar mit einem 98%-igen Kollateralschadenanteil ermordet werden. Der Anstieg des Terrors resultiert aus diesem illegalen US-Drohnenmordprogramm, aufgrund der Foltergefängnisse und aufgrund der illegalen NATO-Kriege! Wie Sach- und Fachbuchleser alle wissen.

Also ich bin immer davon ausgegangen, dass alle Soldat*innen und Offiziere sich gesetzestreu verhalten müssen und zwar ohne Ausnahme.

Nachdem das Bundesheer hierarchisch aufgebaut ist, nehme ich an, dass der Kopf die Hauptverantwortung für die verfassungswidrige US-Spionage sowie für die Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm trägt. Unklar ist mir, wie weit herunter die Verantwortung juristisch zu tragen kommt, bzw. zu tragen kommen wird. Interessant wird auch, WER wann den Befehl die Weisung für die US-Spionage gegeben hat. Haben sich die österr. Offiziere irgendwie betreffend ihrer juristischen Haftung bei den jeweils aktuellen Bundesregierungen abgesichert und sich einen schriftlichen Befehl, der klar dazu Anweisung gibt, internationale Gesetze einfach nicht zu befolgen und dafür Straffreiheit zugesichert wird? Sonst wird man ja möglicherweise wie eine heiße Kartoffel fallen gelassen. Oder wird versucht werden, nur den Leiter des Heeresnachrichtenamtes alleine dafür verantwortlich zu machen? Es kann doch nicht sein, dass alle Offiziere annehmen, Sie stehen über dem Gesetz, verfügen über eine Lizenz zur Beihilfe von einem illegalen systematischen Mordprogramm und können jeden Tag die Verfassung mit Füßen treten und ungestraft brechen.

Und dafür im Jahr zwischen 10-20 Millionen Steuergelder veruntreuen, damit man sich als US-Vasall dienlich macht. Glauben Sie das wirklich? Ich denke hingegen unser Rechtsstaat ist noch soweit intakt, dass das juristische Folgen für den Kopf des österr. Bundesheeres inkl. Van der Bellen und Frau Tanner, für den Leiter des Verfassungsschutzes, für BK Kurz sowie für den Leiter des Nachrichtenheeresamtes und dem Generalstab haben wird. Ja, die dafür Verantwortlichen auch langjährige zu verbüssende Gefängnisstrafen nach sich tragen werden. Dies wird für künftige Abschreckung sorgen, ist anzunehmen. Eine langjährige Beteiligung an einem illegalen Mordprogramm wird nicht ungesühnt bleiben, ist ebenfalls anzunehmen. Beihilfe zu vielfachen Mord, ist strafbar, das können Sie mir glauben. Sonst würden wir ja unter einem Rechtsbankrott leiden. Und die Gleichheit vor dem Gesetz ist für den Arsch, da sich politisch Mächtige und Staatsdiener über dem Gesetz aufhalten und ungestraft Gesetze brechen. Wie mir bekannt ist,

steht in Österreich niemand über dem Gesetz! Niemand. Nachdem wir in einem Rechtsstaat leben hat keiner Narrenfreiheit vor dem Gesetz. Keiner.

Der sehr geschätzte ORF-Journalist Erich Moechel vom FM4, den ich als Zeugen anführe, hat über mehrere CIA/NSA Abhörstationen in Österreich, darunter auch die Königswarte, einen ausgezeichneten Vortrag gehalten, auch er war in Berg auf der Königswarte vor Ort und hat ermittelt/recherchiert/erhoben, auf welchen Abhörraum die 16 Satellitenspiegel der Königswarte eingestellt also ausgerichtet sind und empört sich ebenfalls über deren Betrieb und über die Nichteinhaltung der Verfassung! Dieses Video ist sehr wichtig!

Dimension und Funktion der Königswarte

- Gemeinde Berg bei Hainburg 6.129 Quadratmeter
- 18+ Parabolantennen, Durchmesser bis zu 12 Meter
- Ziele geostationäre Kommunikationssatelliten
- Metadatenleeds und Fonate von Telekomis in Afrika, Nahost, VSAT-Connects für regionale TCP/IP-Netze A-C
- Sichtwinkel etwa 30° Grad West bis 60° Ost
- Glasfaser, 2 fixe Datenlinks zu PoPs des Bundesheeres
- Unterirdisch ~ 2.000 Quadratmeter
- Kostenschätzung 150 + Mio Euro, Betriebskosten 10+ Mio Euro pro Jahr [Zahlen vgl. "Onyx" Schweiz]

The slide also features the logo of 'EICO a new dawn' in the top right corner and a small inset image of a man (Erich Moechel) standing at a podium on the right side. The video player interface at the bottom shows a progress bar at 54:49 / 59:52.

https://www.youtube.com/watch?v=Bxu1Ysyy_Ck&t=3s&ab_channel=KraftZeitung

Und kommen Sie mir nicht mit „Verschwörungswirgendwie“! Die Fakten liegen alle offen auf dem Tisch! Der Standard hat recherchiert, der ORF hat sehr gut recherchiert, ich habe mir die Zeitungsberichte durchgelesen, mir mehrere Videos darüber angeschaut, mehrere Fachbücher darüber gelesen und ich war VOR ORT auf der Königswarte am heurigen Staatsfeiertag, wo wir die Neutralität ehren und habe mich davon persönlich überzeugt, dass die Anlage mit den 16 Satellitenspiegel in Betrieb ist. **Ist sie!** Hört man und es war sogar am Nationalfeiertag Personal anwesend. Siehe hier:

https://www.youtube.com/watch?v=6xu4kZKqp6Y&t=2s&ab_channel=klarsehen Auch das Pentagon führt unsere Abhör-Partnerschaft im Internet offiziell seit langem an.

Also nochmals kurz zur Faktenlage:

1. Die militärische Anlage die verfassungswidrige Königswarte gibt es und ist in Betrieb.
2. Österreich hört damit Metadaten ab, die wir nicht mal selbst entschlüsseln könnten und gibt diese 1:1 an NSA/CIA/USA und andere Geheimdienste BND etc. weiter und die Verantwortlichen brechen damit offenkundig die Verfassung!
3. Dieser eklatante Verfassungsbruch stellt unsere Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm dar, da mit diesen Metadaten aus dem arabischen und nordafrikanischen Raum ausspioniert werden und für die Verfolgung/Zielortung und Ermordung von vorwiegend (über 98 % sic!) unschuldigen Menschen verwendet werden. Von der Königswarte werden also **die Zielortungsdaten** menschlicher Ziele geliefert. Zudem wird mit den ausspionierten Metadaten auch Wirtschaftsspionage durch die USA betrieben!
4. Der österr. Steuerzahler muss dafür im Jahr zwischen 10-20 Millionen an Steuergeldern aufbringen.
5. Die Verantwortlichen handeln per Amtmissbräuche und veruntreuen für diesen Verfassungsbruch unsere Steuergelder.
6. Dieses Unrecht macht uns zu Absurdistan, zu unterwürfigen US-Vasallen, zeigt auf, dass Verantwortliche über dem Gesetz stehen (können!), zeigt auf, dass unsere politisch weisungsgebunden Staatsanwaltschaften **für den Arsch sind und dadurch einen offenkundigen Rechtsbankrott auslösen**. Zeigt auf, dass alle Polizisten im Land entweder unter Betriebsblindheit leiden oder nicht für Recht und Ordnung sorgen (können). Oder willfährige Mittäter sind. Zeigt auf, dass aufgrund dem Stillstand der Justiz & Exekutive keinerlei Abschreckung für stattfindende Regierungskriminalität vorherrscht. Zeigt auf, dass die „Offiziersehre/Soldatenehre“ zu hinterfragen ist.

Hier kann man **seit 2014** bzw. 2016 einiges über den offenkundigen alltäglich staatfindenden Verfassungsbruch nachlesen:

<https://www.derstandard.at/story/2000001523904/enthuellungsjournalist-greenwald-oesterreich-ist-staendiger-und-diskreter-partner-der-nsa>

oder hier: <https://www.derstandard.at/story/2000046460106/nsa-lauschstation-koenigswarte-jahrzehntelanger-bruch-der-neutralitaet>

oder hier: <https://www.derstandard.at/story/2000044765331/nsa-und-bnd-spionage-in-oesterreich-bisher-keinerlei-aufklaerung>

oder hier: <https://fm4v3.orf.at/stories/1743238/index.html>

oder hier: <https://fm4v3.orf.at/stories/1742141/index.html>

oder hier: <https://fm4v3.orf.at/stories/1741929/index.html>

oder hier: <https://fm4v3.orf.at/stories/1766028/index.html>



Ich schäme mich fremd, für die Beteiligung des österr. Bundesheeres am US-Drohnemordprogramm. Ja, tue ich.

Wie kann man sich als verantwortlicher Offizier da noch in den Spiegel sehen, wenn einem bewusst ist, dass man sich an einem illegalen menschenverachtenden menschenrechtswidrigen rechtswidrigen terroristischen hinterhältigen Drohnemordprogramm beteiligt, dass zu über 98% unschuldige Menschen menschenverachtend ermordet? Kann man sein Gewissen, seine Empathie, seine Menschlichkeit einfach so ablegen bzw. ausschalten? Soziopathen/Psychopathen werden sich da leichter tun, aber unsere Offiziere sind doch keine! Oder?

Also, ich fordere sich eindringlichst auf, **SOFORT ihre verfassungswidrige Spionage** für einen **aktiven Kriegaakteur zu beenden und KEINERLEI Metadaten** mehr über die Glasfaserkabel in die USA und sonstwo zu senden. 2. Eine Untersuchung darüber durchzuführen und in der Öffentlichkeit eine Stellungnahme und Versicherung abgeben, dass dies niemals mehr vorkommen wird. 3. Eine öffentliche Entschuldigung wäre auch nicht schlecht. 4. Eine finanzielle Wiedergutmachung in Afghanistan, Pakistan, Jeman, Syrien, Mali, Irak unternehmen. 5. Sich dem Gericht freiwillig zu stellen und Ihren Verantwortungen für Ihre Taten und Unterlassungen zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen, aus dem friedliebenden friedlichen Widerstand aus Tirol, Klaus Schreiner
Buchhaltungsbüro, Lohnverrechnung, Unternehmensberatung.